

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 137.

Mittwoch den 15. Juni

1881.

## Neue Colonnade 32 & 33.

### Die Offenbacher Lederwaaren-Fabrik

(gegründet 1850)

unterhält das größte Lager in Specialitäten

seiner Leder- und Luxus-Artikel.

Ordres werden nach Angabe prompt ausgeführt.

**Feste Fabrikpreise.**

## Julius Fenske,

Fabrikant aus Offenbach,  
Neue Colonnade 32 & 33.

13321

### Albert Brunn, Abelhaidstraße 41,

empfiehlt für Magenleidende, Blutarme, Reconvalescenten u.  
**Fleischsaft** à Flasche M. 0.70, **Malzextract-Präparate**  
à Flasche M. 1.20—1.50. Die Präparate sind von einer  
Commission des Aerztlichen Vereins dahier geprüft und gut  
befunden worden. 11816

### Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. M.  
**Camarite**, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. M. 1.90  
im Depot von **M. Rieffel**, Weilsstraße 5, 1 Stiege. 9283



### Nochherde

in allen Größen  
(eigene Fabrikation)  
empfiehlt billigst unter Garantie  
**L. Moos**,  
14021 Schwalbacherstraße 43.

### Grosse Frankfurter Silber-Lotterie

der **zoologischen Gesellschaft**. Die Ziehung findet im  
September d. J. statt. Loose à 3 Mark mit Coupon für  
den freien Eintritt in den **zoologischen Garten** sind  
zu haben bei **F. de Fallois**, Hofschriftfabrik, **20 Lang-**  
**gasse 20**, welchem der Alleinverkauf für Wiesbaden über-  
tragen ist. 14027

Ein **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz und ein zweithüriger  
**Kleiderschrank** sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14026

## AVIS.

Beehre mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß  
ich mit dem Heutigen einen **separaten**

## Damen-Frisir-Salon

eingerrichtet habe.

**H. Bading**, Kranzplatz 1.

NB. Die geehrten Damen werden **nur von**  
**mir selbst** bedient. 10825

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Banzer-Corsetten** mit Vöf-felschloß  
zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fisch-**  
**bein** in allen Breiten vorrätzig.

**Corsetten** nach **Maas**, sowie nach **Muster**.  
**G. R. Engel**, vorm. **Schroth**, Corsetten-geschäft,  
747 **Spiegelgasse 6**.

Leçons de français par une institutrice française  
Spiegelgasse 9. 11357

Alle Arten **Kleider**, **Reiß** u. **Maschinennähereien** w.  
angen. und bill. ausgef. Frau **M. Weber**, Lehrstr. 1a. 14040

# Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.

Auflage der täglichen Ausgabe: 26,100

" " Wochenauflage: 7,900

Gesamt-Auflage: 34,000.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli c. beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu haben sind.

Der Abonnementspreis beträgt:

per 3 Monate . . . . . **Mt. 8. 25,**

" 2 " . . . . . " 5. 50,

" 1 Monat . . . . . " 2. 75,

auf das Samstags erscheinende Wochenblatt:

**Mt. 1. 25** . . . . . pro Quartal.

Der Reichstags- und Landtagsbericht wird während der stattfindenden Sessionen auf dem für die "Frankfurter Zeitung" reservirten Draht vollständig telegraphirt und erscheint täglich im Morgenblatt.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratisbeilage den täglich erscheinenden "Stadt-Anzeiger", der alle interessanten Localberichte, Theater-, Concertanzeigen zc. zc. aus Frankfurt und den umliegenden Städten bringt.

Den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zeitung bis Ende Juni c. gratis geliefert.

Wiesbaden, im Juni 1881.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

**Jacob Meyer jun.,**

Kirchhofsgasse 5.

Der Börsenkalender pro 1881 wird den neuen Abonnenten gratis nachgeliefert. 298

## Notizen.

Heute Mittwoch den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung eines hochfeinen, fast neuen Mobiliars zc., in dem Saale Stifftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von feinen Mobilien zc., in dem Saale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Versteigerung einer Partie Schuhwaaren zc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Möbelstoffen, Betten, Tisch- und Gummibeden zc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines noch sehr jungen, gutgenährten Bullen, in dem Rathshaus zu Bierstadt. (S. Etbl. 135.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung einer Kellerabtheilung unter dem Gewerbeschulgebäude dahier, an Ort und Stelle. (S. Etbl. 135.)

## Billig abzugeben:

1 Plüschgarnitur, 1 Secretär, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Bücher- und Kleiderschränke, 1 großer Goldspiegel, ovale Spiegel, einzel. Kanape's, 1 Küchenschrank, verschiedene Stühle zc., sowie ein fast neuer Cassischrank. Näheres Goldgasse 15. 14029

Wolle geschlumpft und Decken geteupelt Steingasse 13. 14013

Ein neues Deckbett billig zu verkaufen. Näheres Marktstraße 29. 13967

Ein Küchen-Kachelherd sofort billig zu verkaufen. Rolienstraße 6. 14015

**Inzelmehl** zu verkaufen bei Bäder **Heinr. Jung.** 13979

Zimmerbänke zu haben in der Zahnstraße. 14043

Al. Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 20, 2 Tr. h. 14036

## Dankagung.

Dank, herzlich Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und Beerdigung unserer unvergesslichen Schwester, Tante und Schwägerin,

**Frau Therese Geis Wittwe,**  
geb. Frank,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden und ganz besonders dem Herrn Pfarrer Köhler für seine erhebende und tröstende Grabesrede.

13924

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Gesucht ein Lehrer

für den Monat Juli, um den Unterricht eines für Quinta des Gelehrten-Gymnasiums vorzubereitenden Knaben während der Abwesenheit des Hauslehrers in allen Fächern zu übernehmen. Adressen sub X. Y. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14020

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl.** **Therese Honsack.** 14037

Ein Jaloufieladen zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 13990

## Verloren, gefunden etc.

Von der Platter Chaussee über Hof Aamsthal und Clarenthal wurde ein **seidener Damen-Regenschirm** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße No. 36 bei Schlosser **Wiemer.** 13751

Entlaufen am Samstag Nachmittag ein **kleiner schwarzer Hund** mit **weißer Brust**, auf den Namen "Fanny" hörend. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Idsteinerweg 7. Vor Ankauf wird gewarnt. 14032

## Immobilien, Capitalien etc.

### Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

**Baupläne** in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

Ein **kleines Spezerei-Geschäft** unter günstigen Bedingungen Wegzugs halber sofort zu übergeben. Näh. Exped. 13960

### Zu verkaufen.

Die seit 6 Jahren hier betriebene **feine Spitzenwäscherei** von Madame **Hallez** aus Brüssel ist Gesundheits halber billig zu verkaufen. Der Preis ist mit Erlernung des Geschäftes 500 Mark. Näh. zu erfragen bei **Fr. Hallez**, Herrnmühlgasse 1. 13992

**12,500 Thlr.** auf prima Hypothek per 1. October gesucht. Offerten unter L. J. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13769

**39,000 Mark** und **16,000—18,000 Mark** sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

**12—14,000 Mark** auf erste Hypothek gegen 4 1/2 % Zinsen auszuleihen. Näh. Exped. 13735

**3500 Mark** g. gute Sicherheit auszuleihen. N. Exp. 13977

**3227 Mark** auf 1. Hypothek zu 5 % gegen **doppelte Sicherheit** und **pünktliche Zinszahlung** auf sofort gesucht. Näh. Exped. 13973

**25,000 Mark** werden auf ein Haus, prima Lage, zu 4 1/2 % auf 1. October zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14042

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

- Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Putzen. Näh. Wellrißstraße 44, 3 Stiegen hoch. 14001
- Eine zuverl. Frau sucht Monat- od. Aushilfestelle; dieselbe versteht auch die feinere Kocherei. N. Adlerstr. 47, Stb. B. 13974
- Zwei brave, ordentliche Mädchen suchen sogleich Stelle als solche allein.** Näh. Schulgasse 4 im Hinterh., Dachl. links. 13998
- Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 73. 14000
- Ein anst., ruh. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer st., kinderl. Familie. Näh. Faulbrunnenstr. 8. 13981
- Ein j., starkes Mädchen, das die Hausarbeit versteht u. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. N. Wellrißstraße 33, Bel.-St. 14016
- Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, aus einem feinen Herrschaftshause, im Kochen, Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 14019
- Ein tüchtige Verkäuferin sucht zum 1. Juli eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Näheres in der Expedition d. Bl. 13972
- Eine tüchtige Haushälterin mit sehr guten Zeugnissen, sowie 1 perfecte Herrschaftsköchin, 1 Herrschaftskutscher mit guten Empfehlungen wünscht Stelle auf gleich durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 14017
- Ein gewandtes Mädchen, welches kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle auf gleich. Näheres Michelsberg 8. 14017
- Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St., empfiehlt u. pl. Dienstpersonal aller Branchen.** 14007
- Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 43, Vorderhaus im Dachlogis. 14009
- Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient, im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Adlerstraße 23. 14018
- Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, etwas nähen und perfekt bügeln kann, sucht Stelle zu Kindern oder als feines Hausmädchen. Näheres Häfnergasse 10 im 3. Stock. 14025
- Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder auch als feineres Hausmädchen. Näh. in der Expedition d. Bl. 14028
- Zwei starke Mädchen** vom Lande, zu jeder Arbeit willig, suchen Stelle. Näh. Marktstraße 29. 14023
- Ein gebildetes Fräulein, der französischen Sprache mächtig, perfekt im Schneidern, sowie in allen feineren Handarbeiten, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Jungfer. Offerten unter J. K. 365 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14035
- Ein anständiges Mädchen, welches **perfekt im Kleidermachen** ist, wünscht eine Stelle, um mit auf Reisen zu gehen, als **Jungfer** oder zu **größeren Kindern.** Näh. in der Expedition d. Bl. 14034
- Stets gutes Dienstpersonal empfiehlt **Frau Schmitt,** kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 14039
- Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Steingasse 19, Hinterhaus. 14033
- Ein **älteres Fräulein,** das selbstständig einen **kleinen Haushalt** führen kann, **gute Atteste** besitzt, sucht Stelle durch **Frau Probator Ebert Wwe.,** Hochstätte 4. 13942
- Secretarins** m. schön. Handschr. u. gut. Zeugn. f. Stelle. Offerten sub H. E. 28 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13997
- Ein **starker Junge** vom Lande wünscht bei einem hiesigen **Wagnermeister** in die Lehre zu treten. Näh. Exped. 13976
- Ein **starker Junge** sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 14010
- Ein **junger Hausbursche** sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 14030

### Personen, die gesucht werden:

- Ein **reinliches Monatmädchen** wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 13983
- Ein **solide, erfahrene Köchin,** die auch Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Sonnenbergerstraße 61.** 13999
- Gesucht 2 feine Stubenmädchen,** eine Beiköchin, 2 Kellnerinnen, ein anständiges Mädchen, das Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame, ein Kinder- und 2 Küchenmädchen durch **Frau Herrmann, Marktstraße 29.** 14024
- Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes Mädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zu Kindern nach Mainz sofort gesucht. Näheres Moritzstraße 4, 1 Treppe hoch. 14031
- Ein 12-13jähriges, williges, reinliches Mädchen wird auf einige Stunden des Vormittags gesucht. Näh. Exped. 14022
- Nach Mainz wird ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 14008
- Tüchtige Mädchen** aller Branchen auf gleich und später gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14030
- Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, gesucht **Louisenplatz 3.** 13985
- Eine **perfekte Herrschafts-Köchin** sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14030
- Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird gesucht **große Burgstraße 7.** 13984
- Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** wird sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14030
- Gesucht 1 Ladenmädchen,** 2 Hausmädchen, sowie Mädchen, die kochen können, d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 14044
- Ein **gesehtes, feines Hausmädchen,** welches perfekt bügelt, sowie eine **gewandte, gediegene Kellnerin** sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 14030
- Gesucht ein Mädchen, das kochen kann. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.** 14038
- Zwei tüchtige Schlossergehilfen** sofort gesucht **Dohheimerstraße 48a.** 14014
- ## Ein Comptoirist
- für einige Stunden des Tages gesucht. Adressen mit Zeugnissen und Ansprüchen unter H. E. 9 an die Exped. erb. 13987  
(Fortsetzung in der Beilage.)
- ## Wohnungs-Anzeigen.
- ### Gesuche:
- Ein Herr sucht in einem anständigen Hause **Pension.** Schriftliche Offerten unter M. 30 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13995
- ### Angebote:
- Bleichstraße 16, 3 St.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 13988
- Elisabethenstraße 13** ist die elegant möblierte **Bel-Étage** per 1. Juli zu vermieten. 14002
- Taunusstraße 36, 3. St. links,** ein möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat 8 M. zu vermieten. 13980
- Wellrißstraße 5** ein auch zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer mit zwei oder drei Betten zu vermieten. 13986
- Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten **Friedrichstraße 37, Hinterhaus.** 13982
- Frontspitz-Wohnung** **Taunusstraße 8,** bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf den 1. October oder auch früher an ruhige Leute zu verm. 13975
- Zimmer,** gut möbliert, an eine anständige Dame mit Kost zu vermieten. Näh. Expedition. 14004
- Eisenach.** Eine **comfortable eingerichtete Villa** in herrlichster Lage im Marienthal ist für die Ferienzeit ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres unter L. v. T. 50 postlagernd Eisenach. 14005  
(Fortsetzung in der Beilage.)

Freitag den 17. Juni c. Abends 8 Uhr  
im Saale des Victoria-Hotel:

# CONCERT,

veranstaltet von

**Marie Wachtsmuth,**

unter gefälliger Mitwirkung der Frau **Dr. L. Langhans**  
(Pianoforte), des Herrn Capellmeister **L. Lüstner** (Violine)  
und des **russischen Kirchenchors** unter Leitung des  
Herrn Capellmeister **Elsenheimer.**

## PROGRAMM.

- 1) **Die Liebe** . . . . . Cherubini.  
Russischer Kirchenchor.
- 2) **Sonate No. 2 in A-dur** für Pianoforte  
und Violine . . . . . Raff.  
Frau Dr. Langhans und Herr L. Lüstner.
- 3) **Arie** aus „Der Prophet“ . . . . . Meyerbeer.  
Fräulein Wachtsmuth.
- 4) **Vater Unser** . . . . . Lwoff.  
Russischer Kirchenchor.
- 5) a) **Clavier-Solo** . . . . . L. Langhans.  
b) **Scherzo** in H-moll . . . . . Chopin.  
Frau Dr. Langhans.
- 6) a) **Die Rosen von Jericho** . . . . . Lassen.  
b) **Zwei Lieder** . . . . . L. Langhans.  
Fräulein Wachtsmuth.
- 7) **Romance-Sérénade** für Violine . . . . . Salo.  
Herr L. Lüstner.
- 8) **Die Welt ist schön** . . . . . Fischer.  
Russischer Kirchenchor.

Billetverkauf in der Musikalien-Handlung von E. Wagner,  
Länggasse 9, und an der Abendcasse.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 3 Mk., nichtreservirter  
Platz 2 Mk.

Der Concertflügel von Blüthner ist aus der Schellenberg'schen  
Niederlage. 13931

## Evang. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. 120

## „Fidelio“.

Samstag den 18. Juni Abends 1/2 9 Uhr findet im  
Saale des Hotel „zum Hahn“ unsere

## Monats-Versammlung

statt und laden wir hierzu unsere Mitglieder mit der Bitte  
um allseitiges Erscheinen freundlichst ein.

172 Der Vorstand.

## Pompier-Corps.

Sonntag den 19. Juni Nachmittags 3 Uhr findet ein

## Waldfest

unter den Eichen am Abhänge nach der Walkmühle  
zu statt, wozu wir die Mitglieder nebst Familie, sowie Freunde  
des Corps einladen. Für ein gutes Glas Bier, Speisen  
und Unterhaltung ist Sorge getragen.

14013 Das Commando. Die Commission.

Umzugs halber zu verkaufen: Ein vollständiges Bett  
30 Mt., ein großer Mahagoni-Tisch 35 Mt., sowie ein  
zweithüriger, eichener Kleiderschrank 30 Mt. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 13989

Ein einthür. Kleiderschrank und ein zthür. Kleiderschrank  
sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 14006

# Heute

Vor- und Nachmittag:

## Schuh-Versteigerung

6 Friedrichstraße 6.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

348

## Bekanntmachung.

## Heute Mittwoch

den 15. Juni:

## Fortsetzung

der

## grossen Mobiliar-Versteigerung

in dem Saale

16 Stiftstraße 16.

Anfang 9 Uhr.

**Jacob Martini,**  
Auctionator.

166

## Heute Mittwoch,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

## Versteigerung

von

500 Meter Möbelstoffen (für Portiären passend),  
Cretannes, Fantastestoffen, 150 Gummi-Tischdecken,  
200 Bettdecken, feinen Gobelin-Tischdecken etc. etc.  
im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

182

## Notiz.

Bei der heute beginnenden Versteigerung von Möbel-  
stoffen und Portiären kommen nicht, wie angezeigt,  
500 Meter, sondern über 1000 Meter zum Aus-  
gebot.

Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß sämtliche  
Waaren aus einem der feinsten hiesigen Geschäfte sind und zu  
jedem nur annehmbaren Preise zugeschlagen werden.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

182

In dem

# großen Ausverkauf

in unserer

## Kleiderstoff-Abtheilung

werden

**Seidenstoffe, Wollstoffe und Waschstoffe,**

sowie

**schwarze Grenadines und Barèges**

**außerordentlich billig abgegeben.**

# M. Wolf „Zur Krone“.

NB. Während des Ausverkaufs wird diese Abtheilung für den Verkauf von 1 bis 3 Uhr geschlossen. 277

Niederlage nur gutbewährter Färbe-Präparate  
für  
**Bart- und Kopphaar.**

**SALON**  
zum Frisiren  
für  
Herren und Damen.

**Abonnement**  
billigst in und ausser  
dem Hause.

**Wilh. Sulzbach,**

Coiffeur,

22 Goldgasse 22, nächst der Langgasse,  
vis-a-vis der Schirm-Fabrik des Herrn  
F. Fischbach.

**FABRIK**  
aller Haararbeiten.

**Grosses Lager**  
deutscher, englischer und  
französischer  
**Parfümerien**  
und  
**Tollette-Artikel.**

**Eau d'orè**

theilt jedem Haupthaar binnen einigen Tagen eine hellblonde Farbe mit und ist ganz unschädlich.

**== Golden Hairwater. ==**

14011

**Frucht-Gelée**

ist zu haben in der **Seuf-**  
**Fabrik Schillerplatz 3** im  
Hinterhaus. 13993

**Ein Sopha** mit 6 Stühlen, neu, Waschconsolle, ein  
ovaler Tisch, Gardinen zc. billig zu  
verkaufen kleine Burgstraße 1, 1 Stiege hoch. 14041

**Guter Mittagstisch 40 Pf., Abendessen**  
25 Pf., Logis von 30 Pf. an; Arbeiter erhalten  
Kost und Logis für 1 Mt. 25 Pf. bei  
14003 **Joh. Esser, Schnlgasse 4.**

**Pianino,** ein sehr gut erhaltenes, billig zu verkaufen  
3 Säfergasse 3. 13991

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
 Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.  
 Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.  
 Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.  
 Porzellan-Gemäldeaussstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062 Heute Mittwoch den 15. Juni.  
 Wochen-Zeichenschule, Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.  
 Israelitische Religionschule, Nachmittags 3 Uhr: Prüfung der Schüler in dem Schulgebäude auf dem Markt.  
 Curhaus zu Wiesbaden, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Evangelischer Kirchen-Gesangverein, Abends 8 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Sängerlust“, Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale Kaufmännischer Verein, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.  
 Fecht-Club, Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 15. Juni. 184. Vorstellung.

Eine Tasse Thee.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Emil Neumann.

Personen:

Der Baron von Billebeul	Herr Beck.
Die Baronin	Frl. Wolff.
Camouflet	Herr Holland.
Joseph	Herr Dornewas.

Ein Diener.

Lanz.

Guten Morgen, Herr Fischer.

Paudeville-Parlesque in 1 Akt nach Lodov. von W. Friedrich. Musik componirt und arrangirt von E. Stiegmann.

Personen:

Doctor Hippe	Herr Grobeder.
Aurora, seine Frau	Frau Nathmann.
Clara, seine Mündel	Frl. Muzell.
Herr Fischer aus Habelberg	Herr Bethge.
Amandus, sein Sohn	Herr Holland.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Frl. Ormap.
Erster Träger	Herr Schneider.
Zweiter Träger	Herr Brüning.

Lanz.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Carmen.

Locales und Provinzielles.

\* (Se. Majestät der Kaiser) hatten, wie wir aus Ems erfahren, am Sonntag Nachmittag daselbst u. A. Herrn Regierungspräsidenten v. Wurmb von hier mit einer Einladung zur kaiserlichen Tafel beehrt. — Se. Majestät haben am Montag früh 8 Uhr mit der Brunnen-cur begonnen. — Um 1 Uhr desselben Tages wurde die Ankunft Ihrer Majestät der Kaiserin aus Coblenz erwartet.

\* (Se. Königl. Hoheit Prinz Karl von Preußen) acquirirte aus dem Kunstinstitut für Porzellanmalerei von Merkel-Heine hier selbst ein größeres Porzellan Gemälde.

\* (Hoher Besuch.) Das Geschäft der Königl. Hof-Optiker Herren Gebrüder Röttig (neue Colonnade) hier selbst hatte sich gestern Nachmittag des Besuchs Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen zu erfreuen, Höchstwelscher dort verschiedene Einkäufe machte.

\* Herr General-Major von Bychelberg wurde gestern Morgen im Hotel „zum Adler“ von dem Trompetercorps des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27 ein Ständchen gebracht. Der Herr General-Major ist gestern Abend 7 Uhr von hier nach Darmstadt abgereist.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 13. Juni.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie der vollständige Gemeinderath, bestehend aus den Herren Bedel, Dr. Verls, Cron, Fauser, Röhberger, Kimmel, Mäcker, Dr. Schi n, Schlink, Stritter, Bagemann und Beil. — Außer dem bereits in der gestrigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ veröffentlichten Ergebnis über Eröffnung der Wein-Offerten resp. Prüfung der eingegangenen Weine gelangte noch Folgendes zur Verhandlung: Der Vorstand des Ritterscher-Bereins hat bei der Königl. Polizei-Direction über das Aufstellen zweier Wagen an der Schützenhofstiege Bescheid zu erheben und macht in letzterer geltend, es sei an diesem Blatte keine Nachfrage nach Droschken, in Folge dessen der daselbst Haltende manchen Tag keinen Pfennig verdiene; ferner sei an dieser Stelle das Signalpfeifen aus den Hotels „zum Adler“, „zum schwarzen Bären“, sowie denjenigen am Kranzplatz nicht zu hören, wodurch

ebenfalls den betreffenden Droschkenführern Schaden erwachse. Seitens des Polizei-Beirats wird das hier Angeführte widerlegt und Beibehaltung des Plazes beantragt. Herr Oberbürgermeister Lanz bemerkt hierzu, daß auch eine Deputation von Ritterschern bei ihm gewesen, welche um Befürwortung ihres Gesuches gebeten hätten; da am Kranzplatz doch die meisten Wadegänger vorhanden wären, so dürfte es vielleicht zu ermöglichen sein, dortselbst wieder Aufstellung von zwei Wagen zu gestatten. Herr Dr. Schirm spricht sich dahin aus, daß man allerdings die Droschken möglichst aus dem Verkehrswege aufstellen lassen müsse; wenn man aber die Sache der Lage der Gast- resp. Wadegänger nach nehme, so sei die Schützenhofstiege der ungünstigste Plaz; wenn ferner, wie erwähnt, am Kranzplatz kein Bedürfnis vorhanden wäre, dann wisse er nicht, wo ein solches mehr sein solle. Er unterstütze im Interesse des Verdienstes der Leute vollständig den Antrag, an der Langgasse, direct vor dem Kranzplatz, zwei Wagen aufzustellen; dementsprechend den Droschken-Halteplatz in der Schützenhofstiege aufzuheben. Der Gemeinderath ist ebenfalls damit einverstanden. — In der Sitzung dieses Collegiums vom 23. Mai wurde betreffs der von der Polizeibehörde gestellten Anfrage, ob es sich nicht empfehle, eine Polizei-Verordnung über das Schlafstellenwesen zu erlassen, beschloffen, diese Angelegenheit der Armen-Deputation behufs Aeußerung zu überweisen. Dieselbe berichtet darüber, daß nach eingehender Prüfung und Orientirung sich ein Bedürfnis zu einer derartigen Verordnung weder in sanitärer noch sonstiger Beziehung herausgestellt habe. Jedoch würden dagegen keine Bedenken obwalten, daß, wenn Familien bei genügendem Raume Quartiergänger Aufnahme gestatteten, hierüber besondere Bedingungen festgesetzt würden. Der Gemeinderath schließt sich dem Berichte an. — Weiter theilt der Herr Vorsitzende, Oberbürgermeister Lanz, mit, daß auf die vom Gemeinderathe im April c. beschlossene Eingabe an die Herren Minister der öffentlichen Arbeiten, der Finanzen und des Innern, betreffend die Befreiung des §. 11, Absatz 3 des Begebau-Gesetzes (Erbauung der chaussirten Verbindungsstraßen), folgender ablehnender Bescheid erlassen worden ist: „Auf die von dem dortigen Gemeinderathe Namens des vormaligen Herzogthums Nassau hierher gerichtete Vorstellung vom 14. April c. erwidern wir Ew. Hochwohlgebornen mit der Anheimgabe entsprechender Benachrichtigung der Beteiligten, daß der darin gestellte Antrag, den §. 11 des Nassauischen Gesetzes vom 2. October 1862, die Erbauung chaussirter Verbindungsstraßen betreffend, aufzuheben und in Verbindung damit dem communalständischen Verbands des Regierungsbezirks Wiesbaden eine entsprechende Erhöhung der durch das Dotationsgesetz vom 8. Juli 1875 gewährten Dotation zuzubilligen, zur Berücksichtigung nicht geeignet erscheint, da eine Erhöhung der Dotation nicht in Aussicht zu nehmen ist, ohne eine solche aber von einer Uebertragung der fraglichen Wegenunterhaltungsverpflichtung auf den communalständischen Verband nicht wohl die Rede sein kann. Berlin, den 4. Juni 1881. Die Minister der öffentlichen Arbeiten, der Finanzen und des Innern. An Herrn Oberbürgermeister Lanz, Hochwohlgebornen, Wiesbaden.“ Auf das am 29. März c. an den communalständischen Verband behufs wohlwollender Aeußerung an das Ministerium seitens des Gemeindevorstandes der Stadt Wiesbaden gerichtete Ersuchen wurde Herrn Oberbürgermeister Lanz unterm 7. Mai c. folgender Bescheid des Herrn Landes-Director Birth: „In Ausführung des Beschlusses des ständischen Verwaltungsausschusses vom 30. April beehre ich mich Ew. Hochwohlgebornen auf die gef. Zuschrift vom 29. März ergeben zu erwidern, daß der Verwaltungs-Ausschuss sich außer Stande erachtet, das in Ausfertigung mitgetheilte Gesuch Nassauischer Gemeinden an Se. Excellenz den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten um Befreiung des §. 11, Abs. 3 des Nassauischen Gesetzes vom 2. October 1862 in Betreff der Erbauung chaussirter Verbindungsstraßen seinerseits zu befürworten.“ Seit zwei Jahren hat nun die Stadt für die im Ortsbering liegenden Chausseestraßen die Kosten der Unterhaltung vorgelegt; die f. B. vom Gemeinderathe beschlossene Annahme der angebotenen 40,000 Thaler Entschädigung zur Unterhaltung der Chausseestraßen wurde jedoch vom Bürgerausschusse nicht genehmigt. Der Herr Vorsitzende bemerkt, daß demnächst weiter in dieser Angelegenheit verhandelt werden würde. — Das Gesuch des Herrn Restaurateur Reik um Vornahme von Bauveränderungen an seinem Stifstraße 1 belegenen (früher Bott'schen) Hause wird genehmigt; dagegen soll die Königl. Polizei-Direction darauf aufmerksam gemacht werden, daß durch die projectirte Abstumpfung der Ecke voraussichtlich ein Mißstand geschaffen werde. — Gegen die vom Vorstande des Local-Gewerbevereins beantragte Vergrößerung der Fenster an dem Gypssteller der neuen Seiverbeschule ist, da die Aenderung leicht vorgenommen werden kann, nichts zu erinnern. — Der Gemeinderath beschloß, vorbehaltlich der Zustimmung der Königl. Intendant, in seiner Sitzung vom 30. Mai, die Verminderung der Feuergefährlichkeit des hiesigen Theaters betr., die Parterrelogen ganz zu entfernen, damit für den Parquetraum 4 und für den Parterreräum 3 Ausgänge geschaffen würden; ferner sollte um den ganzen Raum ein Gang bleiben, ebenso in der Mitte ein Durchgang hergestellt werden. Mit der ebenfalls beschlossenen Oeffnung zweier Thüren vom Parquetraum direct nach der Wilhelmstraße ist die Theater-Intendantur einverstanden; mit der Entfernung der Parterrelogen im Interesse der Abonnenten aber nicht. Letztere haben sich nach Bekanntwerden des Beschlusses auch an die Intendantur mit dem Ersuchen gewandt, die Entfernung der Parterrelogen zu vermeiden und erklären besonders dabei, daß sie diese Plätze den Parquetplätzen vorzögen. Die Königl. Intendantur macht nun dem Gemeinderathe den Vorschlag, die letzten vier Plätze der Parterrelogen rechts und links abzuschneiden und den dadurch gewonnenen Raum der seitherigen Eingänge zu den betreffenden Parterrelogen als Sperrthüren-Ausgänge zu benutzen. In diesem Falle würden dann doch vier Ausgänge

für den Parquetraum geschaffen und außerdem würden an den Seiten des Parquets sechs neue Parquetstücke gewonnen, welche so einzurichten wären, daß sie von selbst ausflappen. Die Bau-Commission ist damit einverstanden und der Gemeinderath genehmigt den Plan zur Ausführung. — Herr Ingenieur Richter legt den von ihm abgeschlossenen Vertrag zwischen der Stadt und Herrn Wagner D. Ackermann vor, nach welchem Letzterer einen Giehwagen zu dem Preise von 378 Mark an die Stadt liefert. — Herr Brügelmann will die bereits früher vom Gemeinderath genehmigte Einfriedigung seines Besitzthums an der Geisbergstraße nun vornehmen lassen; er sucht heute darum nach, daß die städtischerseits vorzunehmende Abholzung des Gestrüches an der Böschung, die Regulirung des Fluthgrabens, mit welcher die Einfriedigung eines neuen Sandfanges verbunden ist, jetzt veranlaßt werde; diese Arbeiten werden zur Ausführung überwiefen. — Herr Gärtner Math. Merzen war vor zwei Jahren die widerrufliche Erlaubniß erteilt, im Distrikt „Hollerborn“ ein Arbeitshäuschen zur Unterbringung seiner Geräthe zu errichten, jedoch auf Antrag des Feldgerichts nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß das Gebäude nicht bewohnt werden dürfe. Letzteres ist trotzdem geschehen und hat dem 2c. Merzen nun die königl. Polizei-Direction unter Straandrohung aufgegeben, die Wohnung zu räumen. Das heute vorliegende Gesuch des Inhabers, der Gemeinderath möge erwirken, daß er daselbst wohnen bleiben könne, wird abgelehnt. — Gleichfalls Ablehnung widerfährt dem Gesuche des Herrn Steinhauers Friedrich Bilo, welcher auf dem der Frau U. Seibel Bwe. gehörigen Acker im Distrikt „Mödem“ eine Steinhauerwerkstätte mit heizbarem Raume errichten will. — Hierauf geheime Sitzung.

\* (Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung auf Grund des Gutachtens der Probe-Commission die Lieferung der drei Regieweine des Wästers der Neroberg-Restaurations an die Herren Philipp Göbel, Klett & Wagemann und Chr. Moos. Ferner übertrug er auf Grund der eingereichten Submissionsofferten die Arbeiten für den Schulneubau zu Larenthal und zwar: die Erd- und Maurerarbeiten an Herrn C. Beckel, die Asphaltarbeiten an die Firma Maus & Meier, die Zimmerarbeiten an die Herren Gebr. Müller, die Hüttenarbeiten an Herrn Feinr. Altmann, die groben Schlosser- und die Schlosserarbeiten (Loose 5 und 13) an Herrn G. Weyer, die Steinhauerarbeiten an Herrn C. Roth, die Dachdeckerarbeiten an Herrn David Berabo, die Spenglerarbeiten an die Herren Ruwedel und Emil Bernhardt, die Herstellung der Zwischenbeden an Herrn A. Honjak, die Linderarbeiten an Herrn W. J. Löffler, die Schreinerarbeiten an Herrn Phil. Tremus und die Glaserarbeiten an Herrn L. Stahl.

v (Strafkammer des königl. Landgerichts. Sitzung vom 14. Juni.) Ein Schuhmacher aus Limbach hat aus einer von ihm zur Hälfte vermieteten Scheuer in der Zeit von October vorigen bis März dieses Jahres vielfach dem Anmiether gehörige Fourage im eigenen Nutzen verbraucht, was ihm 6 Monate Gefängnis einbringt. — Der Metzger Joh. Jäktadt zu Griesheim schlachtete am 25. November v. J. ein Schwein, von dem er dem Metzger Peter Bingel daselbst eine Hälfte überließ. Ein Fabrik-Aufscher kaufte am 28. November bei Jäktadt von dem Schwein herrührende Cotelettes, die er als stark süssig erkannte. Er lieferte das Fleisch an die Behörde ab und das Urtheil mehrerer Sachverständigen erfolgte nun dahin, daß 1) das Fleisch ganz süssig sei, 2) jeder Metzger mit Leichtglut diesen Zustand habe erkennen können. Wegen wissenschaftlichen Verkaufs von frischem Fleische erhalten beide Angeklagten je 9 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. Zugleich soll das Urtheil auf ihre Kosten publizirt werden. Ein Fleischbeschauer, der seltsamer Weise das Fleisch für rein erklärt hat, wird von der Anklage der Beihilfe zu der incriminirten That freigesprochen, da nicht einmal festgestellt, ob das ihm vorgelegte Fleisch wirklich von dem süssigen Schwein herrührte. — Wegen öffentlicher Beleidigung des dortigen Polizeidieners wird ein Nagelschmied aus Seelenberg zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt, dem Beleidigten aber Publikationsbefugniß erteilt. — Ein Zimmermann aus Bonn war wegen Landfischerei und Betteilns vom Amtsgericht zu Raststätten mit 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizei bedacht worden. Seine hiergegen eingelegte Berufung wird verworfen.

\* (Die Schwurgerichts-Verhandlungen), welche am Montag den 4. Juli Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen, beginnen mit der Verhandlung der gegen den Accise-Einnehmergehilfen Karl Scheurer (Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Löb) und den Accise-Aufscher Peter Wallon hier (Verteidiger Herr Rechtsanwalt Bigener) gerichteten Anklage wegen Unterschlagung im Amte. Auf Dienstag den 5. Juli Vormittags 9 Uhr ist zur Verhandlung anberaumt die Anklage gegen den Maurer Adam Müller von Eisenbach wegen Todtschlags (Verteidiger Herr Rechtsanwalt Scholz).

\* (Immobiliën-Versteigerungen.) Bei den gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerungen 1) der Raff. Landesbank gehörigen, in der Ludwigstraße dahier belegenen Hofraithe wurde kein Gebot eingelegt und 2) auf die den Erben der verstorbenen Philipp Adam Lang Geleute von hier gehörige, in der Steingasse belegenen Hofraithe blieb Herr Schreiner Philipp Schmidt mit 20,090 Mark Letztbietender.

\* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der vorgestrigen dritten Zwangsweisen Versteigerung von zwei der Ehefrau des Karl Sollmann, Elisabeth, geb. Mühl, hier gehörigen Aedern blieb auf den 67 Ath. 25 Sch. haltenden, zu 640 M. taxirten Acker „Hammersthal“ Herr Caspar Stahl mit 280 M. Letztbietender, auf den 59 Ath. 90 Sch. haltenden, zu 4500 M. taxirten Acker „Ober Heiligenborn“ wurde von den Herren C. W. Roths und J. B. Wagemann das Letztgebot mit 2750 M. eingelegt.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Concert.) Fräulein M. Bachsmuth, welche hier schon mehrfach mit Erfolg als Concertsängerin aufgetreten ist, veranstaltet nächsten Freitag Abend im Saale des Hotel „Victoria“ ein Concert unter Mitwirkung der Frau Dr. L. Langhaus (Pianoforte), des Herrn Capellmeisters L. Lütner (Violine) und des russischen Kirchenchors unter Leitung des Herrn Capellmeisters K. Eisenheimer.

\* Jules de Swert trat am 7. d. Mts. in dem ersten der drei großen Fests-Concerte der „Societa del Quartetto“ in Mailand mit großem Erfolge auf. Zahlreiche Hervorrufe ehrten den Künstler, der am 10. und 13. d. Mts. zu wiederholten Malen in jenen Fests-Concerten mitwirkte.

## Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (59. Sitzung vom 13. Juni.) Präsident v. Poser eröffnet die Sitzung um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher, Scholz und mehrere Commissare. In der ersten Beratung über die Handelsconvention zwischen Deutschland und Rumänien gibt Abg. Dr. Lasker seiner Genehmigung darüber Ausdruck, daß die Gründe beseitigt sind, welche im Jahre 1878 bei Berathung der deutsch-rumänischen Handelsconvention dahin geführt haben, daß damals der Vertrag unerledigt blieb und daß die Frage der Gleichberechtigung der Angehörigen der verschiedenen Glaubensbekenntnisse in Rumänien auch in den Motiven zu dem vorliegenden Vertrage Ausdruck gefunden habe. — Abg. v. Schalscha wünscht zu wissen, welche Grundzüge für die Naturalisation russischer Staatsangehörigen in Rumänien maßgebend sind. — Abg. Frhr. v. Minnigerode wirft dem Abg. Lasker vor, daß er vor drei Jahren den Versuch gemacht, sich in fremde Landesangelegenheiten zu mischen und hegt Besorgnisse vor der rumänischen Auswanderung, da 13 pCt. der Bevölkerung Rumäniens Juden seien. — Abg. Dr. Lingens meint, es würde den Interessen des deutschen Reichs entsprechen, wenn der Strom der Auswanderung aus Deutschland von Amerika nach den Donauländern abgelenkt würde. — Bundescommissar Geh. Legationsrath Reichardt bemerkt auf die Anfrage des Abg. v. Schalscha, daß die Bedingungen der Naturalisation in Rumänien weit schwerer sind als bei uns. — Abg. Dr. Lasker stellt in Abrede, daß er jemals die Regierung habe veranlassen wollen, in die Gesetzgebung eines fremden Staates einzugreifen. Er werde auf die Provocation des Abg. v. Minnigerode übrigens nicht eingehen. — Abg. Frhr. v. Minnigerode stellt die Abthit einer Provocation durchaus in Abrede. — Abg. Richter (Hagen): Für uns Deutsche ist der Vergleich der Zeit vor 10 Jahren, wo alle Deutschen ohne Unterschied der Religion in der Abwehr des äußeren Feindes zusammenstanden, mit der Gegenwart, wo man das Vaterland sofort in Gefahr erklärt, wenn irgendwo ein paar Juden einwandern, nicht sehr erhebend. Es ist stets die beste Politik der Hohenzollern gewesen, alle Einwanderer ohne Unterschied der Confession aufzunehmen. Auch haben nicht die schlechtesten Bürger, Dank dieser humanen Politik, bei uns Aufnahme gefunden. Ebe man daran denke, künstliche Mittel gegen die Einwanderung zu schaffen, sollte man doch dahin wirken, die Deutschen im Lande zu behalten, da namentlich aus der Provinz des Herrn v. Minnigerode die Leute massenhaft auswandern, weil die Kost zu schlecht, der Lohn zu niedrig sei. Seit 10 Jahren sei die Auswanderung nicht so massenhaft gewesen, wie in diesem schönen Monat Mai. Es sei vor Allem eine bessere Politik einzuschlagen, und mühten energisch alle Bestrebungen gegen die verschiedenen Religionsgenossenschaften abgewehrt werden. (Beifall links.) — Abg. v. Hellendorff-Wehra tritt den Ausführungen Richters entgegen, worauf die Generaldiscussion geschlossen und in zweiter Beratung die Convention ohne Debatte genehmigt wird. Es folgt die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Erhebung von Reichsstempelsteuern. Die Generaldiscussion sowohl wie die Specialdebatte drehen sich vornehmlich um die Amendements v. Webell-Maldow und Frhr. v. Lerchensfeld zum Tarif. Der Antrag v. Webell bezweckt die Einführung eines Prozentstempels, während nach dem Antrag Lerchensfeld Schlusnoten und Rechnungen zc. einem Steuerlage von 20 Pfg., Zeitgeschäfte einem Stempel von 1 M. unterliegen sollen. — Der Bundescommissar Geh. Rath Girth erklärt, daß der Antrag v. Webell zwar über die Regierungsvorlage zu weit hinausgehe, daß aber die Annahme desselben kein Hinderniß für das Zustandekommen des Gesetzes sein würde. — Die Abgg. Schlutow, Hermes und Brüning bekämpfen den v. Webell'schen Antrag vornehmlich aus den in der Position der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft entwickelten Gründen. — Auch Abg. v. Kardorff bekämpft den Antrag v. Webell, der von dem Antragsteller und dem Abg. v. Mirbach sehr eifrig vertheidigt wird. Schließlich wird der Antrag v. Webell in namentlicher Abstimmung mit 126 gegen 106 Stimmen abgelehnt, der Antrag Lerchensfeld dagegen mit großer Majorität angenommen. Die übrigen Theile des Gesetzes und schließlich das Gesetz im Ganzen werden nach unwesentlichen Debatten mit großer Majorität genehmigt. (Dagegen stimmen geschlossen die Deutsch-Conservativen.) Die von der Commission beantragte Resolution betreffend Aufhebung resp. Erweiterungsverbot der bestehenden Landeslotterien wird mit 123 gegen 101 Stimmen abgelehnt. Es folgt die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Abänderung des Polltarifs, welcher einen Zoll von 15 M. pro 100 Kilogramm auf Weintrauben einführt und die Erhöhung des Zolles auf Mühlenfabrikate von 2 auf 3 M. festsetzt. In der Generaldiscussion befürwortet Abg. Frhr. v. Dv (Freudenstadt) die Aufrechterhaltung der Beschlüsse zweiter Lesung, indem er speziell die früheren Ausführungen Bambergers zu widerlegen sucht, daß die Zölle ausschließlich von den Consumenten gezahlt werden. — Der Abg. v. Kardorff tritt ebenfalls für die Vorlage ein und vertheidigt die neue Wirtschaftspolitik, welche

von den Abg. Ridert und Richter (Hagen) als durchaus verfehlt dargestellt wird. Diese Redner bekämpfen nachdrücklich die Erhöhung des Weichholzes. Die Generaldiscussion wird hierauf geschlossen, ist, nach einem bis Abends 8 Uhr vertagt, wo die Spezialdebatte stattfinden soll. Schluss 4 Uhr.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Das Anbieten eines Geschenkes an den Angehörigen eines Beamten, um den Letzteren zu einer die Amtspflicht verletzenden Handlung zu bestimmen, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 30. März d. J., als active Bestechung zu bestrafen.

— (Festsetzung der Liquidationen beamteter Thierärzte.) Der preussische Landwirtschaftsminister hat entschieden, daß bei Festsetzung von Liquidationen beamteter Thierärzte über Obduktionen, welche auf Grund des Reichsgesetzes vom 23. Juni v. r., betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen bzw. der zur Ausführung dieses Gesetzes vom Bundesrathe erlassenen Instruktion vom 24. Februar cr. und des preussischen Ausführungsgesetzes vom 12. März cr. vorgenommen worden, lediglich zu prüfen ist, ob die betreffenden Obduktionen wirklich ausgeführt sind. Ein mangelhafter Inhalt des Obduktionsprotocolls kann den Anspruch des Obducenten auf die gesetzlichen Obduktionsgebühren nicht aufheben, wohl aber begründeten Anlaß zur Rüge gegen den betreffenden beamteten Thierarzt geben.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Salmfischerei im Rheine.) Vom 1. April 1880 bis 31. März 1881 wurden bei St. Goar 188 Salmen im Gesamtgewicht von 2791 Pfund gefangen, wofür 6498 M. 20 Pf. Erlöst wurden. Das Pfund kam im Durchschnitt auf 12 M. 39 Pf. zu stehen. Da die Holländer sich zu einer vernünftigen Salmfischerei nicht entschließen können, so ist die Salmfischerei im deutschen Rhein immer mehr im Abnehmen begriffen. Im Jahre 1878 wurden noch 20,212 Mark gelöst und nun nur noch 6498 M., wovon der Staat den Löwenantheil mit 2880 M. erhält. Da bleibt den Fischern wenig übrig.

— (Ueber das Alter deutscher Zeitungen.) Einer vorliegenden Zusammenstellung entnehmen wir Folgendes: 98 Stück sind älter als 81 Jahre, darunter das „Frank. Journal“ 261 Jahre, die „Magdeb. Ztg.“ 253 Jahre, die „Königsb. Hartung'sche Ztg.“ 233 Jahre, die „Leipziger Ztg.“ 221 Jahre, die „Jenaische Ztg.“ 207 Jahre, die „Augsb. Postztg.“ 195 Jahre, die „Gothaische Ztg.“ 190 Jahre, die „Börs. Ztg.“ 159 Jahre, das „Berl. Intelligenzblatt“ 128 Jahre, die „Kölnische Ztg.“ 84 Jahre alt. — 266 Stück haben das Alter von 50–80 Jahren, 1127 Stück das Alter von 21–50 Jahren, 1542 Stück das Alter von 6–20 Jahren und allein 1380 das jugendliche Alter von 1/4–5 Jahren. Ueber das Alter von 20 Jahren hinaus kommen überhaupt nur 1491 Stück. Daß die Lebensdauer der neu entstehenden Blätter oft eine recht kurze ist, mag daraus erhellen, daß unter den im Jahre 1880 wieder eingegangenen deutschen Blättern, welche durch die Post bezogen werden konnten, allein 20 pCt. sich befanden haben, deren Gründung in dasselbe Jahr fiel; dieselben haben im Durchschnitt das Alter von kaum einem halben Jahre erreicht.

### Hauswirthschaftliche Winke.

— (Vielfach erprobtes Hausmittel gegen Husten.) Einen halben Liter geschälte Zwiebeln (jede einzelne kreuzweis ans, aber nicht durchschnitten) dreiviertel Stunden in einem Liter Wasser gekocht, der Masse sodann für 20 Pf. Honig und ein halbes Pfund Kochzucker zugelegt, das Ganze auf's Neue eine halbe Stunde gekocht und schließlich durch einen Seiger gedrückt. Hiervon nach Bedarf (insbesondere Morgens und vor dem Schlafengehen) einen Schluck genommen.

— (Honiglimonade.) Zur Bereitung dieses äußerst wohlschmeckenden Getränkes gibt das „Bienenwirthschaftliche Centralblatt“ folgende Anleitung: Man nehme auf einen gewöhnlichen Eimer Wasser (am besten Regen- oder Flußwasser) 1 bis 1 1/2 Pfund guten Honig und lasse die Masse ungefähr 4 Stunden langsam kochen. (Um der Limonade ein Aroma zu geben, füge man ein Stückchen Apfelsinenschale, Zitronenschale, Vanille, Muskatblüthe, Nelken oder dergl. je nach Auswahl hinzu.) Der Schaum ist mehrmals abzuschöpfen, bis die Masse klar wird. Alsdann gieße man dieselbe in ein Gefäß (Faß oder großen Steintopf) und lasse sie abkühlen, thue, wenn sie noch lauwarm ist, eine Kleinigkeit im Wasser aufgelöste Hefe (Pfundbäume) hinzu und stelle sie zur Gährung hin, im Winter an den Ofen (etwa 14–16 Grad Wärme). Nach einigen Tagen ist der Schaum sorgfältig abzuschöpfen, bis nur noch kleine Bläschen sich oben zeigen. Alsdann wird die Masse durch doppelte oder dreifache Leinwand filtrirt, um später jeglichen Bodensatz zu vermeiden, und in gut gereinigte trockene Flaschen gefüllt. Als Korke sind möglichst feste Weintorken zu verwenden, die, wenn sie hinreichend lang sind, durchschnitten werden können und vor dem Korke in die Limonade zu tauchen sind. In einem kühlen Keller aufbewahrt, gibt diese Limonade in 4–6 Wochen ein stark mouffrendes, wohlschmeckendes Getränk und hält sich Jahre lang, wenn die Flaschen mit Draht versehen werden, um das Auswerfen des Korkeus zu verhindern.

### Vermischtes.

— (Die Erweiterung der Stadt Köln), welche schon lange Jahre die dortige Bürgerschaft beschäftigte, hat nun insofern thatsächlich

begonnen, als die Sprengung des Halbfurmes und eines Theiles der Stadtmauer glücklich ausgeführt worden ist. An dem betreffenden Tage (12. Juni) zogen während der Stunden des Nachmittags Tausende zu der betreffenden Stelle, um die erste Mauerbreiche in Augenschein zu nehmen.

— (Gerichtliche Absprechung der Firma „Johann Maria Farina“.) Wie aus Köln, 11. Juni, berichtet wird, hat in dem mehrjährigen Prozesse des Kaufmanns Johann Maria Farina, Fülchensplatz 4 in Köln, gegen den Kaufmann Ferdinand Mühlhaus daselbst wegen unberechtigter Führung der seit ca. 90 Jahren bestandenen Firma „Johann Maria Farina“ das Oberlandesgericht zu Gunsten des genannten Klägers dahin entschieden, daß dem Verklagten der fernere Gebrauch der Firma Farina zu unterlagen und ein Schadenersatz von 500 M. zu leisten, auch dies Urtheil auf Kosten des Verklagten durch Einrückung in die „Kölnische Zeitung“ bekannt zu machen sei.

— (Angebliche Gefährlichkeit der electricischen Eisenbahn.) Es ist vielfach die Behauptung aufgestellt worden, die electricischen Eisenbahnen seien insofern höchst gefährlich, als darüber hinweggehende Menschen und Thiere leicht durch den electricischen Schlag betäubt werden können. Das ist nur zum Theil richtig. Menschen, d. h. Zweifüßler, haben nicht das Geringste zu befürchten, weil sie niemals, es sei denn absichtlich, den einen Fuß auf die als Stromleiter fungierende, den anderen Fuß aber auf die zur Rückleitung dienende Schiene setzen können, wodurch sie in den Stromkreis gerathen würden. Was das aber heißt, weiß Jeder aus dem physikalischen Unterricht. Vierfüßlern hingegen kann das leicht passiren, weshalb die Firma Siemens & Halske auf eine Abhilfe bedacht gewesen ist, die übrigens sehr leicht zu beschaffen war. Bei electricischen Eisenbahnen im freien Felde, die nicht betreten werden dürfen, handelt es sich nur um die Straßenübergänge im Niveau, und hier wird dem Uebelstand sehr einfach dadurch gesteuert, daß an der betreffenden Stelle der Strom, der sonst die eine Schiene durchläuft, unterirdisch geführt wird. Bei Straßenbahnen soll hingegen der Strom von oben durch einen Telegraphendraht und eine Metallbürste, die an den zu befördernden Wagen streift, der electricischen Maschine unter dem Wagen zugeführt und mittelst der einen Schiene zurückgeleitet werden. Damit ist jede Gefahr beseitigt.

— (VII. Deutsches Bundesgesehen in München.) Das Fest-Programm ist nunmehr wie folgt festgesetzt: Samstag den 23. Juli c.: Begrüßung der Schützenbände durch Boller-Schüsse auf den Stationen um München. Empfang der ankommenden Schützen durch das Empfangs-Comité in der feierlich geschmückten Empfangshalle des Centralbahnhofes.

— Begrüßung. — Reichung des Willkommtrunkes. — Sonntag den 24. Juli 11 Uhr: Festzug durch die Stadt zum Festplatze. Während desselben auf dem Odeonsplatze feierliche Uebergabe der Bundesfahne. 1/2 12 Uhr: Aufzählung sämtlicher Fahnen in der Festhalle. 2 Uhr: Festbankett in der Festhalle. Offizielle Begrüßung der Schützengäste. 4 Uhr verbünden Boller-Schüsse den Beginn des Concurrentschießens um die ersten 10 Becher auf Feld- und Standschießen. Hierauf Beginn des allgemeinen Schießens. Zug zum Gabentempel. — Feierliche Uebergabe der ersten 10 Becher an die Sieger. Schluss des Schießens Abends 8 Uhr. — Die sechs folgenden Festtage, der 25., 26., 27., 28., 29. und 30. Juli haben nachstehende gemeinliche Tages-Ordnung: 7–11 Uhr Schießen. 10–12 Uhr Musik-Aufführung auf dem Festplatze. 12–1 Uhr Vertheilung der Becher- und Ehrenprämiën im Gabentempel. 1 Uhr Mittagstisch. 3–8 Uhr Schießen. 8 Uhr Vertheilung der Becher- und Ehrenprämiën im Gabentempel. 4–7 Uhr und 7–11 Uhr Musik-Aufführungen auf dem Festplatze; den ganzen Tag über Vertheilung der Fest-Medaillen im Bureau auf dem Festplatze. — Das eigentliche Festprogramm weist für diese sechs Tage folgende Nummern auf: Montag den 25. Juli 5 Uhr früh: Tagreveille sämtlicher Musikcorps vom Marienplatze durch die Straßen der Stadt zum Festplatze. 8–2 1/2 Uhr: Schützenball in der Festhalle. Dienstag den 26. Juli 8 Uhr: Herren-Tenue mit Scherzauführungen und kleinen Unterhaltungen und Musik-Aufführung in der Festhalle. Mittwoch den 27. Juli 8 Uhr: Sängereabend in der Festhalle. Gesangsvorträge des Bayerischen Sängerbundes. Donnerstag den 28. Juli: Von früh Morgens bis Mitternacht Ausflug mit Musik in Extrazügen und Extrachiffen an den und auf den Starnbergersee. Dortselbst Waldfest, Tanz, Musik, Beleuchtung. Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug auf Samstag verschoben. In diesem Falle um 1 Uhr Bankett in der Festhalle. Freitag den 29. Juli 7 Uhr: Festtheater in den königlichen Theatern. 8 bis 11 Uhr: Monstre-Musik-Aufführung auf dem Festplatze. Samstag den 30. Juli 1 Uhr: Festbankett. Falls an diesem Tage der Ausflug an den Starnberger See stattfindet, fällt das Festbankett weg. Tritt auch an diesem Tage schlechtes Wetter ein, so fällt der Ausflug ganz aus. In diesem Falle findet das Festbankett (in der Festhalle) statt. Am Sonntag den 31. Juli dauert das Schießen von 10–4 Uhr; 10–2 Uhr Musikaufführung auf dem Festplatze. 12–1 Uhr Vertheilung der Becher- und Ehrenprämiën im Gabentempel. 1 Uhr Mittagstisch. 4 Uhr Schützenzug zum Gabentempel. Feierliche Proclamirung der Sieger und Vertheilung der zehn ersten Preise auf jeder Festschilde. 4–7 Uhr und 7–12 Uhr Musikaufführungen auf dem Festplatze. 1/10 Uhr Beleuchtung der Bavaria. Hierauf Musikaufführungen und Abschied in der Festhalle.

— (Erdbeben. — Quelle.) Am 9. Juni hat am Genfersee und im Ballis ein ziemlich starkes Erdbeben stattgefunden. — In Bornuit bei Ber (Baadt) in eine Schwefelquelle, welche nach alten Documenten vor einigen Jahrhunderten benützt wurde, wieder entdeckt worden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Bei den in der Woche vom 5. bis 11. d. Mts. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verfaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Philipp Schäfer von Erbenheim . . .	32	37,2	10
2) Emil Müller von hier . . .	32,9	36	13
3) Mathias Ortfelsen von Erbenheim . . .	32,2	37	12
4) Conrad Seilberger von Bierstadt . . .	31	35	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 13. Juni 1881. Königl. Polizei-Direction.  
Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Freitag den 17. Juni cr. Nachmittags 4 Uhr wird der 1881r Klee-Ertrag eines zum Bahneigenthum gehörenden Acker von 17 Ar Flächeninhalt, belegen in der Nähe der Kupfermühle, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 11. Juni 1881.

Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.  
J. B.: Usener.

13826

**Heute**

Mittwoch den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt ein hiesiger Rentner wegen Aufgabe seines Haushaltes folgende Mobilien durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich im Saale

**Michelsberg 22**

an die Meist- und Letztbietenden versteigern, als:

4 franz. compl. Betten, 2 Waschkommoden und 4 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Chaises longues, 1 Plüschgarnitur, 2 Sopha's, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Console, Rokkhaar- und Seegrass-Matrasen, Deckbetten, Kissen, einzelne Bettstellen, ovale und viereckige Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge mit Gallerien und Haltern, Tische, Stühle, Uhren, Stageres, Nippfachen, Küchenschrank, Anrichte, sowie Glas, Porzellan, Hand- und Küchengeräthe.

Um 11 1/2 Uhr kommt ein großer viertl. Küchenschrank (passend für Hotelbesitzer) zum Ausgebot.

**Adam Bender,**

Auctionator.

329

**Kindergarten!**

Den geehrten Eltern die ergebene Anzeige, daß sich jetzt mein Kindergarten Friedrichstraße 2 befindet. Neue Anmeldungen werden täglich entgegen genommen durch

Die Vorsteherin **W. Groos,**  
Herrn Consistorialrath **Ohly,**  
Herrn Pfarrer **Ziemendorf** und 9916  
Herrn Commerzienrath **Gräber,** Paulinenstraße 3.

Walramstraße 25a werden Damenmäntel nach Maß angefertigt, verändert, gepußt, gewaschen zu billigen Preisen. 13832

**Wiesbadener Fecht-Club.**

Freitag den 17. Juni Abends 8 1/2 Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofes“:

**Vortrag**

des Herrn **Dr. Ritterfeld.**

Thema: „Der physiologische Einfluss der Leibesübungen auf den menschlichen Organismus und deren gesundheitlicher Werth“.

Wir laden hierzu unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde unseres Clubs, sowie Fremde, welche sich für den Vortrag interessiren, höflichst ein.  
13761 **Der Vorstand.**

**Hemden.**

**Herren-Hemden**

in Shirting von Mk. 1.40 anfangend,  
„ Leinen „ „ 2. — „  
„ Oberhemden mit 3facher Brust, fein gewaschen von Mk. 2.20 an,

**Damen-Hemden**

von Mk. 1.10 anfangend, mit Spitze von Mk. 1.40 anfangend,

**Mädchen-Hemden** von 47 Pfg. an  
**Knaben-Hemden** „ 55 „ „  
**Kinder-Hemden** „ 25 „ „  
**Kinder-Hosen** „ 40 „ „

empfehl

**P. Peaucellier,**

24 Marktstrasse 24.

8732

**Zanella,**

schwarz und farbig, sowie sonstige Futterstoffe billigt bei

**Friedrich Kappus,**

13580

Markt 7.

**Gute Blandrud** zu 45 Pf. per Meter (27 Pf. per Elle), schwere Waare à 60, 70 und 85 Pf. per Meter empfiehlt in großer Auswahl

**Jacob Meyer jun.,**

13642

Kirchhofsgasse 5, Agentur der Frankf. Zeitung.

**Betten und Polster-Möbel**

zu den billigsten Preisen bei

**H. Sperling, Tapezيرer,**

12406

Kirchhofsgasse 23.

**Lebende Schildkröten** . . . . . à 70 Pfg.,  
**Laubfrösche** . . . . . à 20 „

**Salamander verschiedener Art**

bei **Wilh. Birek, Reugasse 15.**

13765

Ein **Ausziehtisch** von Rußbaumholz mit 7 Einlagen, für Herrschaften und Restaurants passend, aus der Möbel-Fabrik von **Rnußmann** in Mainz, bill. zu verk. Taunusstr. 53. 13669

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

**Zöpfe und Locken** von ausgefallenen Haaren und alle  
andere **Haararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird  
gut und billig besorgt bei

**Lisette Schuchardt**, Friseurin,  
Karlststraße 5, Parterre rechts.

10656

# Hamburger Ausverkauf.

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen,  
verbleibe noch kurze Zeit und werden sämt-  
liche unten angeführten Artikel zu und unter  
Fabrikpreisen abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen  
Stickereien und Einfähen, Damen-Kragen und Man-  
schetten, Damen-Röcken in Ripps und in weiß mit Stickereien,  
Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen,  
Kinder-Matrosen-Kragen, Hemdchen, Damen-  
Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswoll-  
tüchern, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Kommode-  
Decken und Schonern, Vorhang- und Häkelstoffen u. v.

12824

**E. Prinz.**

Verkaufslokal nur Ellenbogengasse 11.



7625

## Garten-Möbel

in großer Auswahl  
zu den billigsten Preisen  
empfehlen

**Gebrüder Wollweber,**  
32 Langgasse 32.

Solide Ausführung!

Silberplattirte und schwarze  
Ein- und Zweispänner-

## Pferdegeschirre.

**Franz Becker,**  
Sattler, Webergasse 22. 12601

Billigste Preise!

## Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1  
und Bierstädterstraße 4. 13736



3 Bahnhofstrasse 3.

Zimmer-

## Douche-Apparate

für kalte und warme Bäder,  
hydraulische Badeöfen

(D. R.-P. No. 39,479),

## Badewannen

empfehl

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstrasse 3. 8104



I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf.,  
in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in  
lackirten Blechstreubüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In  
Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.

Haupt-Depot in der Droguenhandlung von

**W. Simon, große Burgstraße 8.**

Wiederverkäufern Rabatt. 12654

Eine Rither zu verkaufen Kirchgaasse 19. 12829

Ein nußbaumenes Pult zu verk. Goldaasse 10. 13144

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames.  
S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

## Unterricht.

Suche noch 1-2 Teilnehmerinnen zu einer französischen  
Conversations- und Lectürestunde.

**Lina Spiess**, Tauuusstraße 43. 13627

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war,  
ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz.  
Sprache und im Clavierpiel. Beste Referenzen. Näheres  
Louisenstraße 17, Parterre. 5306

Gründlicher franz. und engl. Unterricht wird ertheilt  
Mauergasse 12, 2 St. I. 13108

Italienischer Unterricht von einer Italienerin.  
Näheres bei Jurany & Hensel, Langgasse. 13671

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 2017

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter**,  
Mitglied der städt. Curlapelle, Rödersstraße 23. 4170

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen  
von Geschäftsbüchern besorgt hier  
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

**Dr. Metzdorf's**  
**Fleisch-Zwieback für Hunde**  
 aus der Fabrik von F. Krietsch in Würzen  
 per Pfund 25 Pfg.

In Wiesbaden vorrätig bei

**H. J. Viehoever,**  
23 Marktstraße 23.

13641

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern und  
 Schuhwerk, u. s. w. Kirchhofs-  
 gasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

Ein solides, fast neues **Erkergestell** in Eisen ist sehr  
 billig zu verkaufen Langgasse 43, 1. Stock. 13851

**Robr- und Strohfühle** werden schnell und billig geflochten,  
 polirt und reparirt Walramstraße 2, III., bei **Dinges.** 13662

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer  
 dem Hause. N. Wellritzstraße 36, Vorderh., 3. Stock r. 13862

Eine tüchtige **Büglarin** sucht sofort Beschäftigung. Näh.  
 Adlerstraße 53, 3. Stock rechts. 13831

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich  
 versteht, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 26, Hinterh. 13925

Wegen Abreise seiner Herrschaft sucht ein junges, gut zu  
 empfehlendes Mädchen auf 1. Juli Stelle als Hausmädchen.  
 Näheres Bleichstraße 12, 1 Treppe hoch. 13822

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern  
 hat und auch zur häuslichen Arbeit willig ist, sucht Stelle.  
 Näheres Michelsberg 18. 13876

Ein junges Mädchen, das französisch spricht, gut nähen kann  
 und alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle als Bonne oder als  
 feines Zimmermädchen. Offerten sub M. B. 444 in der Ex-  
 pedition d. Bl. abzugeben. 13916

Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei größeren  
 Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näheres Friedrich-  
 straße 15, 3. Stock im Hinterhaus. 13963

Ein gebildetes Fräulein, **Deutsche**, 28 Jahre alt, welches  
 2 Jahre in Paris gewesen, die gute Küche versteht, sucht Stelle  
 als Haushälterin bei einer einzelnen Dame oder einem einzelnen  
 Herrn. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 13849

Eine **Jungfer** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres  
 Ellenbogengasse 13, 1 St. hoch. 13906

**Eine junge, gebildete Dame** sucht  
 Stellung als **Gesellschafterin, Pflegerin**  
 eines Kindes oder zur **Stütze der Hausfrau.** Näh.  
 im Paulinenstift. 13962

Ein kräftiger, junger Mann mit schöner Handschrift, in der  
 Buchführung bewandert, sucht passende Stellung. Gef. Offerten  
 beliebe man unter Chiffer R. St. 1095 in der Expedition dieses  
 Blattes niederzulegen. 13939

**Personen, die gesucht werden:**

Eine perfecte **Maschinennäherin** auf Wheeler & Wilson-  
 Maschine wird gesucht. Näheres Ecke der Friedrichstraße und  
 Kirchgasse im Leinenlager. 13923

Eine geübte **Weiß-Näherin** auf der Maschine findet  
 dauernde Beschäftigung Hermannstraße 4. 13814

Eine **gewandte Kellnerin** für die Saison gesucht. Ein-  
 tritt sogleich. **M. Dillé Wwe.,** Restauration,  
 Bad-Schwalbach. 13802

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle  
 Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 13803

Ein Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 13. 13833  
 Eine süddeutsche Köchin wird zum 20. Juli gesucht Wil-  
 helmstraße 12, erste Etage. Nur eine solche, welche ihre Küche  
 versteht, braucht nachzufragen. 13813  
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes, zuverlässiges **Kinder-**  
**mädchen**, das womöglich etwas Englisch versteht, wird ge-  
 sucht Humboldtstraße 6. 13864  
 Ein **Lehrling** gesucht bei Habermeier, Friseur. 12328  
**Conditiorlehrling** gesucht. Näh. Exped. 13794  
 Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Wo? sagt  
 die Expedition d. Bl. 13957  
 Ein braver **Junge** wird in die Lehre gesucht. Näheres bei  
 Tapezirer **Besler**, Taunusstraße 36. 13904  
 Ein **Schreinerlehrling** gesucht bei **Anton Müller**,  
 Walramstraße 31. 13852

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

Gesucht auf 1. October von einer kleinen, ruhigen Familie  
 (pünktliche Pinszahler) eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
 und Zubehör (Mitte der Stadt). Off. sub W. 27 an die Exp.

**Angebote:**

Adlerstraße 51 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus  
 2 Zimmern und Küche mit Abschluß, sofort zu verm. 13763

Bleichstraße 35, 1 St., ein möbliertes Zimmer für 14 M.  
 per Monat zu haben. Anzusehen von 8 bis 3 Uhr. 12716

**Geißbergstraße 24**, Bel-Etage, sind 2 schön möblierte  
 Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) mit od. ohne Piano zu verm.

**Mainzerstrasse 24** möbliertes Landhaus zu Anfang  
 Juni bis October zu vermieten. 11220

**Moritzstraße 6**, eine Treppe links, zwei gut möblierte  
 Zimmer zu vermieten. 12215

**Rheinstraße 5, 3. St.**, 3—4 Zimmer m. Zubeh. zu vm. 3654

**Rheinstraße 19** im 3. Stock ist ein freundlich möbliertes  
 Zimmer billig zu vermieten. 11199

Schäferhoffstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend  
 aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller im 3. Stock,  
 auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733

Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch, sind 1—2 möblierte  
 Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 13839

Webergasse 58, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer an einen  
 Herrn zu vermieten. 13199

**Villa** mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,  
 ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu  
 verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 8. 11395

Zwei möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres  
 Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732

Eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Ein-  
 zusehen Morgens von 10—1 Uhr Hellmundstraße 25a. 13937

**Zimmer**, möbl., an einen soliden Herrn billig zu ver-  
 mieten **Adlerstraße 1, 1 Stiege rechts.**

**Bad Soden.** **Haus Hessenstein, Wiesen-**  
**weg 1, Pension** für jüngere oder  
 ältere Damen zu monatlichem Curgebrauch oder Sommer-  
 vergnügen. Beste Verpflegung. Billige Preise. 11761

**Läden zu vermieten.**

**Kirchgasse 40** ist der größere **Laden** mit oder ohne Woh-  
 nung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung  
 zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9796

Ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten.  
 Näheres Webergasse 52. 13162

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Eine **Dame** findet **Pension** in guter Familie. N. Exp. 10033

Gegen

**Hals- und Brust-Leiden**

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten**

♦ Hausmittel.

**Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**

von

**Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,**

empfiehlt ihr **Selters- und Soda-Wasser, phosphorhalt. Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, salicylkohlenf. Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mouffenz), sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser.**

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

**Ia Emmenthaler, de Brie, Neufchateler Spunden-Käse, Caprera- und Kräuter-Käse** empfiehlt stets frisch

**Aug. Schmitt,**

Metzgergasse 25.

12613

**Prima schottische Matjes-Häringe**

(erste Sendung)

eingetroffen bei

**J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 1391g**

3 Bahnhofstraße 3.

**Eischränke**

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3. 8716

**Wegen Aufgabe des Rückkaufs-Geschäfts**

sind beim Unterzeichneten zu verkaufen resp. können ausgelöst werden: Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und See-grasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden (3- und 4-schubladig), Nachttische, Nähtische, Spiegel, Stühle, 3 Nähmaschinen (mit Garantie), 1 Kanape, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 großer Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Damenschreibtisch, 1 Pendule, 4 Wanduhren, 2 Theken mit Schubladen, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Balkenwaage und 1 Bücherreal.

13900

**W. Münz, Mezaergasse 30.****W. Avieny, Stuhlmacher,**

4 Steingasse 4,

empfiehlt alle Arten dauerhafte Rohrstühle, Lodenstühle, Lehnstühle u. unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt. 8712

**Hôtel Dasch.**

**Feinstes Hanauer Exportbier, ächtes Erlanger Lagerbier, sowie Pilsener Lagerbier** aus dem bürgerlichen Brauhaus. 2646

**Weinwirthschaft & Restauration**

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,

empfiehlt guten **Mittagstisch** zu 1 Mark und billiger, in und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschenbier. — Aufmerksame Bedienung. 11988

**Zum Storchnest.**

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

**Chinesische Theehandlung****A. Schönstadt,**

12818

1 Kleine Burgstraße, Wiesbaden, Kleine Burgstraße 1, Specialität von 22 Varietäten chinesischen Thee

in besonders sauberer und zweckmäßiger Verpackung von 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund- und 60 Gramm-Packeten und in 2, 1, 1/2 und 1/4 Pfund nach chinesischem Geschmack ausgestatteten Blechbüchsen; feines Aroma und vorzüglicher Geschmack.

**Congo (Original)** . . . . . von Mark 2,50 per Pfd. an,**Souchong (Original)** . . . . . " " 2,50 " " "**fein Congo-Souchong****Melange No. 6** . . . . . à " 3,50 " "**extrafein Congo-Souchong****Melange No. 7** à " 5,— " "**Breakfast-Thee** (Früh-

stücksthee) in feiner Special-

mischung No. 12 . . . . . à " 4,50 " " "

**Pecco-Souchong** . . . . . von " 4,— " " "**extrafein superieur Pecco-****Souchong** reich mit Blüten à Mark 9 u. 10 per Pfd.**Cigarren- & Tabak-Lager**

von

**E. Textor, 1 Mühlgasse 1.**

Neu eingetroffen eine Partie ausgezeichneter **Holländer Cigarren** per Stück 6 Pf., sowie eine **Collection guter Cigarren** zu 3, 3 1/2, 4 und 5 Pf.

Feinschmiedern empfehle ganz besonders **El Duero** zu 6 Pf. und **La Palma** zu 8 Pf. Diese Marken sind von lieblichem, angenehmem Geschmack und feinem Aroma.

Mein **Cigaretten-Lager** in allen Sorten halte bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf die Fabrikate der **Kaiserl. Tabak-Manufactur** zu **Estrasburg** aufmerksam. 12842

# Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Schuh-Lager

10 Langgasse, **Joseph Dichmann**, Langgasse 10.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

12840

### Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.  
Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark.  
Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

**O. Nicolai**, Langgasse 3,  
nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

9095

### Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**  
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

**Gustav Schupp**,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filliale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

### Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

5293 20 Marktstrasse 20.

### Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

empfiehlt unter Zusicherung billigster Prämien und coulanter Bedingungen

**Christian Wolff**,

13318 Nicolaßstraße 16.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohföhle billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Neue einthürige Kleiderschränke und ein Waschtisch zu verkaufen Römerberg 32. 12756

### Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apothete.

13143

**H. Kimbel.**

### H. Krane.

8839

Sprechst.: } Vorm. von 8—12 Uhr.  
} Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren, Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

**Langgasse 50,**

Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse.

### Stassfurter Badesalz,

sowie sonstige Artikel für Bäder empfiehlt  
10839 **A. Cratz**, Langgasse 29.

Kleider- und Küchenschränke, polirte und lackirte Kommoden zu verkaufen Saalgaße 16. 12854

**Wer** eine Stelle sucht, eine solche zu vergeben hat, ein Grundstück zu verkaufen wünscht, ein solches zu kaufen beabsichtigt, eine **Wirtschaft, Deconomiegut** u. zu pachten sucht, eine **Geschäfts-Empfehlung** zu erlassen gedenkt, überhaupt **Rath** zu Insertionszwecken bedarf, der wende sich **vertrauensvoll** an das **Central-Annoncen-Bureau** der deutschen und ausländischen Zeitungen

**G. L. Daube & Co.,**

221

Kirchhofsgasse 5 in Wiesbaden.

**I<sup>a</sup> Ofen-, Ruß-, Stückkohlen**

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit- und Anzündeholz**, **Lohkuchen** empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb**, Wellritzstraße 33. 15075

**Trockenes Anzündeholz**

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt., buchenes **Scheitholz**, sowie größte Sorte **Lohkuchen** empfiehlt billigst **Heinrich Cürten**, Michelsberg 20. 11651



**Sargmagazin**  
**Jahnstraße 3.**

Alle Arten  
in 5299  
**Holz und Metall.**  
**C. Birnbaum.**

Zwei Klafter **Buchen-Scheitholz** und 1 1/2 Klafter **Fichtenholz** sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen **Webergasse 44.**

NB. Es werden auch 1/4 und 1/2 Klafter abgegeben. 13737

Drei vortreffliche **Packfisten**, für Möbeltransport geeignet, zu verkaufen **Jahnstraße 19, Parterre.** 13919

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. Juni.**

**Geboren:** Am 5. Juni, dem **Sattler Jacob Häuser** e. L. — Am 8. Juni, dem **Bürgermeister-Scribenten August Weber** e. S. — Am 8. Juni, dem **Tagelöhner Simon Horn** e. S., **N. Peter Christian.** — Am 12. Juni, dem **Schuhmacher Franz Weiß** e. L. S.

**Aufgehoben:** Der **Bureau-Assistent der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn** und **Lieutenant der Landwehr Emil Gustav Oswald Walter** von Mainz, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und **Elisabeth Helene Emilie Freitag** von Jauer, Kreis des Biegnitz, wohnh. zu Jauer. — Der **Händler Jacob Bied** von Rad, Kreis des Alzey im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und **Catharine Stork** von Egelshach, Kreis des Offenbach im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, früher zu Darmstadt wohnh. — Der **Herrnschneidergeselle Wilhelm Joseph Mercator** von Johannisberg, N. Rüdelsheim, wohnh. dahier, früher zu Camberg wohnh., und die **Witwe des Steueramtsboten Jacob Christian Klump** von Westerdorf, N. St. Goarshausen, **Johannette Wilhelmine Christine**, geb. Dieß, wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 11. Juni, der **Herrschafskutscher Georg Fehn** von Stodheim, Königl. Bayerischen Bez.-A. Kronach in Oberfranken, wohnh. dahier, und **Catharine Johanna Wilhelmine Leichtweiß** von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 11. Juni, der **Schriftsteller August Eduard Victor Blüthgen** von Jörbig bei Halle, wohnh. zu Leipzig, und die **Witwe des Hofapothekers Georg Schottmüller** von Freienwalde a. d. Ober-Elbe, **Helwine Louise**, geb. Heimburg, bisher zu Freienwalde wohnh.

**Gestorben:** Am 11. Juni, **Louis, S.** des **Fayencearbeiters Heinrich Klitzsch**, alt 8 J. 3 M. 27 T. — Am 11. Juni, der **unverehel. Schmiedegeselle Hermann Roggow** von Demmin in Pommern, alt 20 J. 5 M. 29 T. — Am 11. Juni, der **Kaiserl. Russische Director des Forstdepartements im Ministerium, wirklicher Staatsrath Karl Julius Adolph Blumenthal**, alt 43 J. 11 M. 29 T. — Am 11. Juni, der **Kaiserl. Postcastrer Gustav von Vangerow**, alt 52 J. 9 T. — Am 12. Juni, **Christiane, geb. Schwein**, Ehefrau des **Schreinergehilfen Ludwig Albus**, alt 27 J. 8 M. 12 T. — Am 12. Juni, **Caroline Johanna Henriette**, unehel., alt 1 M. 4 T.

**Königliches Landesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.**  
Heil. Frohnleichnam's-Fest. Donnerstag den 16. Juni.  
Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 6 3/4, 7 1/4 und 11 1/2 Uhr; das feierl. Hochamt beginnt um 8 Uhr; nach demselben wird die Prozession in herkömmlicher Weise ausgeführt; um 8 Uhr wird eine heil. Messe in der Kapelle des Schwesternhauses gelesen.  
Die **Schulfinder (Knaben)** sollen sich um 8 Uhr im Hofe der Kirche, die **Schulfinder (Mädchen)** um 8 Uhr im Pfarrhofe und die **weißgekleideten Mädchen** im Hofe des Schwesternhauses um dieselbe Zeit einfinden.  
Nachmittags 2 Uhr ist **Vesper.**  
Während der hohen Frohnleichnam's-**Octav** und am **Herz-Jesu-Feste** ist Morgens um 6 Uhr ein **Engelamt** und Abends 7 1/2 Uhr **Andacht** mit Segen.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. Juni 1881.)

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| <b>Adler:</b>                               | <b>Einhorn:</b>                  |
| Raupach, Kfm., Görlitz.                     | Pflug, Kfm., Oberhausen.         |
| Reichenheim, Rent. m. B., Berlin.           | Hoffmeister, Kfm., Berlin.       |
| Baur, Kfm., Karlsruhe.                      | Michael, Fabrikbes., Offenbach.  |
| Heilmann, Kfm., Crefeld.                    | Fischer, Kfm., Reutlingen.       |
| v. Lindemann, Obrist, Dresden.              | Schwarzenberger, Kfm., Fürth.    |
| Cönen, Fabrikbes. m. 2 Töchter, Nordhausen. | Falkenstein, Kfm., Nordhausen.   |
| Odenkirchen.                                | Dörre, 2 Kfite, Leipzig.         |
| Zanzig, Kfm. m. Schw., Bremen.              | Garte, Kfm. m. Fam., Leipzig.    |
| Lingenbrink, Fr. m. T., Viersen.            | Vierow, Kfm., Antwerpen.         |
| Bölk, m. Fr., Bredstedt.                    | Blumberg, Kfm., Berlin.          |
| Mömsen, m. Fr., Bredstedt.                  | Bartels, Fbkb. m. Fr., Rathenow. |
| Philippsohn, Kfm., Berlin.                  | Schmitz, Kfm., Barmen.           |
| Willmann, Kfm., Lübeck.                     | Grassmann, Bürgerm., Weisel.     |
| Lindgens, m. Fm. u. B., New-York.           | Krämer, m. Tochter, Weilburg.    |
| Knops, m. 2 Töchter, Aachen.                | Flasbarth, Fabrikbes., Crefeld.  |
| Eytelwein, Exc. wirkl. Geh. Rath, Berlin.   | König, Kfm., Crefeld.            |
| Lewin, Banquier, Berlin.                    | Jacobi, Fabrikbes., Berlin.      |
| Vogt, Kfm., Mannheim.                       |                                  |
| Scheulen, Kfm. m. Fam., Rheydt.             |                                  |
| Ohrmann, Kfm. m. Fr., Hildesheim.           |                                  |
| Kallmann, Kfm., Crefeld.                    |                                  |
| Lebsens, Kfm., Bromberg.                    |                                  |
| Ferkel, Kfm., Pirmasens.                    |                                  |
| Hess, Kfm., Frankfurt.                      |                                  |

- Alleesaal:**  
v. Fraumann, Fr., Curland.  
Strauss, Fr., Riga.  
Pulvermacher, Kfm., Kassel.
- Bären:**  
Spuller, Fr., Manchester.  
Spuller, Manchester.  
Burggraf, Kfm., Nürnberg.

- Berliner Hof:**  
Reuter, Fr., Worms.  
Markel, Fr. Pfarrer m. Tochter, Stuttgart.
- v. Koráry, Fr., Pest.  
v. Kapuváry, Fr. m. Teht., Pest.

- Schwarzer Beck:**  
Liessfeld, Hanau.  
Rennert, Fr. Gutsbes., Oschatz.  
Schwarz, Fr. Ld.-G.-R., Freiburg.  
Miller, Fr. m. Enkel, Island.  
Hoche, Pr.f.m.F., Neu-Haldensleben.  
Abraham, Fr. m. Teht., Bremen.  
v. Brause, Hauptm., Mainz.  
Kollberg, Cpt. m. Fr., Schweden.

- Zwei Bücke:**  
Rejerd, Kfm., Drontheim.  
Laufs, Fr., Haus Flassrath.  
Langheimer, Hof.  
Schneider, O.-Insp., Magdeburg.

- Cölnischer Hof:**  
Jordan, Lieut., Mainz.  
Schäffer, Prem.-Lieut., Strassburg.
- Kaltwasserheilanstalt**  
**Dietsenmühle:**  
Falkenstein, Lippstadt.

- Engel:**  
Jaskowski, Gutsbes., Chaiw.  
Jaskowski, Fr., Chaiw.  
Wolf, Fr., Polen.  
Wolf, Frl., Polen.  
Heydenreich, Rg.-R., Osnabrück.  
Luyties, Bremen.  
Luyties, Frl., Bremen.

- Englischer Hof:**  
Baumgärtner, Frl. Op.-Säng., Wien.
- Europäischer Hof:**  
Fleischmann, Kfm., Fürth.  
Wäntig, Kfm., Leipzig.  
v. Bose, Frl., Leipzig.  
Dalimier, m. Fr., Lüttich.  
Dalimier, Frl., Lüttich.  
Hörle, Apoth., Neunkirchen.
- Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):**  
Reuten, Kolbemoor.  
Motte, Fr., Elberfeld.  
Langenscheidt, Fr., Elberfeld.

- Grüner Wald:**  
Wulf, Dentz.  
Härle, Apoth., Neunkirchen.  
Brousse, Kfm., Paris.  
Wirth, Coblenz.  
Parta, Kfm., Cendrin.  
Rembe, Stud., Halle.  
Crämer, Kfm., Gladbach.  
Mostertz, Kfm., Dülken.  
de Vos van Ryanyck, Kfm. m. Fr., Antwerpen.

- Hotel „Zum Bahn“:**  
Kersten, Osthofen.  
Leppert, Offenbach.  
Keck, Stargard.  
Brug, Kfm., Cöthen.

- Vier Jahreszeiten:**  
Kottoff, m. Fam., Moskau.  
Bühl, Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg.  
van der Bruggen, Bar. m. F. Gand.  
Oehlrich, Rittergutab. m. Mutter, Bialutten.  
Venske, Rgtsb. m. Fr., Karlsboh.  
Norris, London.  
Lechler, Cognac.

- Goldenes Kreuz:**  
Fernecke, 2 Hrn., Waddenheim.  
Henz, Bornheim.  
Friedberg, Frankfurt.  
Holländer, Frankfurt.

**Goldene Kette:**

Perron, Fr., Rohrbach.  
Hess, Dörsdorf.

**Goldene Krone:**

Isak, Rent., Frankfurt.

**Weisse Lilien:**

Grossmann, Hütten-Rd., Freiberg.  
Travers, Rüdeshelm.  
Mayer, Fr., Danzig.  
Weiland, Fr., Virnheim.

**Curanstalt Nerothal:**

v. Vollenhoven, Fr., Rotterdam.  
Sieger, Fr., Frankfurt.

**Nassauer Hof:**

Grote, Hamburg.  
Orloff-Davidoff, Graf m. Fr.,  
Russland.

Luckmeyer, m. Fr., New-York.  
Suermondt, Fr.-Lieut., Deutz.  
Keller, Bonn.

Frank, Hptm. m. Fr., Mergentheim.  
Jung, Berlin.  
Wane, m. Fr., England.

Back, m. Fr., Prossnitz.

**Hotel du Nord:**

v. Boehn, Exc. Gen.-Lieut.,  
Frankfurt.

Schulenburg, Graf Major, Frankfurt.  
Lüttge, Kfm. m. Fr., Braunschweig.  
Sohst, Kfm. m. Fr., London.

Glass, Alzey.  
v. Treskow, Major, Fulda.

**Alter Nonnenhof:**

Schreiber, Kfm., Elberfeld.  
Rosenfeld, Kfm., Stuttgart.  
Müller, Bonn.

Dürschen, m. Fr., St. Goarshausen.  
Schraudembach, Hadamar.  
Hillebrand, m. Fr., Bremen.

Pressler, Kfm. m. Fr., Halle.  
Barth, Fr., Halle.  
Guthmann, Inspect., Magdeburg.

**Pfälzer Hof:**

Nedermeier, Kfm., Hannover.

**Rhein-Hotel:**

Dubinsky, Fr., Petersburg.  
Nestler, Fr. Bürgermstr. m. Tocht.,  
Mannheim.

Hoffmann, Kfm., Bremen.  
Mars, Rent., Paris.  
Brotmann, Rent., Paris.

Caren, Dublin.  
Dietrichs, Fr., Baarn.  
Volz, Fr., Baarn.

Breachley, Dr. m. Fr., England.  
Kubelt, Kfm., Potsdam.  
Rheiner, Rent., Düsseldorf.

Oswald, Köln.  
Goarsiver, Baumstr. m. Fr., Köln.  
Müller, Fr. m. Tocht., Berlin.

Scheuermann, Direct. m. Fam.,  
Brandenburg.

Knobloch, Rent., Weissenburg.  
Lobeck, Kfm., Dresden.  
Cornelius, Gutsbes. m. Fr., Holstein.

Humphrey, Rent. m. Fr., Glasgow.  
Cristy, Rent. m. Fr., Portsmouth.  
Töpel, Fr.-Lieut., Coblenz.

Parisius, Pastor m. Fr., Helstadt.

**Rose:**

Horn, Fr., Petersburg.  
Berthenson, Fr., Petersburg.  
Müller, m. Fr. u. Bed., Petersburg.

Nordham, England.  
Nordham, Fr., England.  
de Pledge, Darmstadt.

Macdonald, 2 Fr., Darmstadt.  
Lindsay, 2 Fr., Schottland.  
Earl of Dartrey, m. Bed., England.

Countess of Dartrey, m. Bed.,  
England.

Hirsch, Fr., Stockholm.  
Hirsch, Fr., Stockholm.  
Hanemann, 2 Hrn., Regensburg.

**Römerbad:**

van Raalte, London.  
Alschwanz, m. Fr., Moskau.  
Adolph, Fr., Ober-Ingelheim.

Steil, London.  
Monde, Lieut., Olsendorf.

**Weisses Ross:**

Braemer, m. Fr., Halle.  
Radtke, Gotha.  
Keck, Stargard.

Teiss, Fabrikbes., Dresden.  
Minner, Fr., Erfurt.  
v. Huntehn, Bremen.

Frössel, Fr., Ars.  
Müller, m. Fr., Dresden.

**Weisser Schwan:**

Wever, Fabrikbes. m. Fr., Barmen.  
Schickram, Berlin.

**Spiegel:**

Rexhausen, m. Sohn, Belgrad.  
Kleidt, Bürgermstr., Belgrad.  
Löffler, Fr., Frankfurt.

Rieser, Frankfurt.

**Taunus-Hotel:**

Schottländer, Kfm. m. Fr., Breslau.  
Fracker, m. Fr., Braunschweig.  
Bortfeld, Stud., Göttingen.

Rütten, Fabrikbes., Aachen.  
Stammer, Dr. m. Fam., Coburg.  
Knedictus, m. Fr., Haag.

Steffens, Berlin.  
Seidler, Fr., Quedlinburg.  
Coqui, Fr., Quedlinburg.

Frier, m. Fr., Stockholm.  
Böse, Kfm., Berlin.  
Bormann, Bürgermstr. a. D., Berlin.

Passburg, m. Fr., Petersburg.  
Reich, Notar m. Fam., Wien.  
Krämer, m. Fr., Cannstadt.

Rose, Lauchhammer.  
v. Karpenko, Fr., Petersburg.  
Voskresensky, Fr., Petersburg.

Stokas, m. Fam., Rotterdam.  
Andresson, m. Fr., Schweden.

**Hotel Trinthammer:**

Rauch, Kfm., Offenbach.  
Krause, Frankfurt.

**Hotel Victoria:**

Penwarden, Rent. m. Fr., England.  
Sanderson, Rent., England.  
le Tonzel, Kfm., London.

Mathias, Capitän m. Fr.,  
Portsmouth.

Meyer, Kfm., Kreuznach.  
Sohst, Rent. m. Fr., Neu-Barnet.  
Stemman, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

**Hotel Vogel:**

Dörnig, Kfm. m. Fr., Hanau.  
David, Kfm., Köln.  
Vogler, Hamburg.

Echhoff, Hamburg.  
Dollmas, Bauführ. m. Fr., Siegburg.  
Schulz, Ingen., Dillenburg.

Gräfe, Dr. Assessor, Diez.

**Hotel Weiss:**

Stivarius, Kfm., Bremen.  
Köhler, Kfm., Berlin.

**In Privathäusern:**

Villa Albion:  
v. Bujack, Fr. Rittergutsbes.,  
Ostpreussen.

v. Altenstadt, Fr. Obrist-Lieut.  
m. Bed., Hagenau.  
Gr. Burgstrasse 2:

Schließ, m. Fr., Dresden.  
Marriot, Fr. m. Tocht. u. Bed.,  
England.

Parkstrasse 6: Waetjen, Consul,  
Algier.  
Sonnenbergerstr. 10: Lukaschik,  
Fabrikbes. m. Fr., Tarnowitz.

Webergasse 4: v. Gayl, Fr.,  
Potsdam.  
Wilhelmstr. 36: Gaden, m. Fam.,  
Bordeaux.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1881. 13. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Sinten).	834,04	833,66	834,19	833,96
Thermometer (Reaumur).	8,4	11,6	7,6	9,20
Dampfspannung (Bar. Sin.)	3,25	3,40	3,14	3,26
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78,1	62,9	80,8	73,93
Windrichtung u. Windstärke	N. Stille.	N.W. Schwach.	N.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro 1" in var. Gb.	—	—	—	—

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.  
Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
6 30	7 46 + 8 31 * 9 5	10 45 + 11 40	7 42 + 8 7 * 9 15 + 10 21 11 13 +
12 29 *	1 * 2 12 + 3 43 ** 4 10 +	4 23 + 5 26 + 6 14 ** 7 10 + 8 *	12 1 * 12 11 ** 1 4 2 55 3 19 **
5 2 *	5 23 + 7 43 + 8 10 ** 8 27 *	8 29 + 8 51 ** (an Sonn- u. Festtagen).	9 20 * 10 5 + 11 52 (an Sonn- u. Fest- tagen u. Mittwochs).
8 59 + 9 22 ** (an Sonn- und Festtagen).	9 41 * 10 20		

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Mainz.  
+ Verbindung nach Soden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
5 45	7 10 10 10 50 2 30 4 10 * 5 13	8 3 * 9 21 11 10 2 29 5 53 6 57 * 8	9 15 10 36

\* Nur bis Rüdeshelm. \*\* Nur von Rüdeshelm.  
+ Verbindung nach Soden.

**Sessische Ludwigsbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
5 25	7 50 10 55 3 6 50	7 24 9 44 12 34 4 31 8 44	

Abfahrt von Niederrhausen:		Ankunft in Niederrhausen:	
6 21	8 41 11 58 3 51 7 35	6 47 9 7 11 47 3 42 8 3	

Abfahrt von Höchst:		Ankunft in Höchst:	
7 49	11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur bis Niederrhausen).	7 30 9 53 12 34 4 28 5 49 8 50	

Abfahrt von Limburg:		Ankunft in Limburg:	
5 35	7 55 10 35 2 30 6 51	7 25 (nur von Niederrhausen). 9 45 1 2 4 55 8 36	

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.  
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“  
und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 Uhr („Gumboldt“ und „Friede“),  
10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz;  
Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim;  
Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arheim, Rotterdam und London  
via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und  
8 3/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden  
auf dem Bureau bei **W. Dieckel**, Langgasse 20. 10293

**Marktberichte.**

Frankfurt, 13. Juni. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war  
gut befahren. Angetrieben waren ca. 380 Ochsen und Stiere, 320 Kühe,  
189 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund  
Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 64—66 M., 2. Qual. 60—62 M., Kühe  
1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 52—54 M.,  
2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 40—45 M.  
Schweine wurden in verwichener Woche 600 eingeführt und mit 62 Pf.  
per Pfund bezahlt.

**Verlosungen.**

(Preussische Klassen-Lotterie.) Die Ziehung der 3. Classe  
164. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie wird am 21. Juni d. J. ihren Anfang  
nehmen. Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Classe sind  
nach den §§. 5, 6 und 13 des Lotterieleplans, unter Vorlegung der bezüg-  
lichen Loose aus der 2. Classe, bis zum 17. Juni d. J. Abends 6 Uhr bei  
Verlust des Auerrechts einzulösen.

**Frankfurter Course vom 13. Juni 1881.**

Geld.	—	Am.	—	Pf.	Amsterdam 169,65 bz.
Holl. Silbergeld	—	Am.	—	Pf.	London 20,50 bz.
Dufaten	9	55—59			Paris 81,15 bz.
20 Frs.-Stücke	16	23—27			Wien 175,60 bz.
Sovereigns	20	39—44			Frankfurter Bank-Disconto 4%,
Imperiales	16	78—78			Reichsbank-Disconto 4%,
Dollars in Gold	4	25—28			

## Zu spät!

(15. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Drüben im kleinen Hause saßen zur selben Zeit Mutter und Sohn zusammen beim Mittagessen. Erich erzählte und die Mutter hörte mit strahlenden Augen zu. Er sprach von dem guten Eindruck, den er von dem Krankenhauste und seinen Einrichtungen erhalten, von der Freundlichkeit der Vorgesetzten, und bewunderte das gute Gedächtniß, das man ihm bewahrt habe. Als er aber an das Ende seines Besuchs beim Medicinalrath kam, stockte seine gesprächige Zunge und er brach ab.

„Du warst auch drüben beim Commerzientath — wie hat er Dich empfangen?“ fragte die Mutter.

Erich zauderte.

„Kalt und ablehnend!“ sagte er dann der Wahrheit gemäß.

Die Mutter nickte. „Das wußte ich. Es ist nun gut, Du hast die Form erfüllt und er scheint sie wenigstens nicht verletzt zu haben. Jetzt laß es genug sein, gehe nicht wieder hin. Besonders aber begehre nie etwas von ihm, nicht für öffentliche Zwecke, am wenigsten für Dich selbst. Er schlägt Dir's ab!“

„Ich verstehe das nicht!“ versetzte Erich nach kurzem Schweigen. „Der Mann gilt sonst nicht für engherzig, wir sind nie in Verührung mit ihm gekommen, nicht in freundliche, nicht in feindliche, warum haßt er gerade uns?“

„Die Feindschaft zwischen ihm und uns stammt nicht von heute und nicht von gestern,“ sagte die Mutter ernsthaft. „Sie ist älter, als Du bist, Erich. Balbain Mühlensfels war der unversöhnliche, bis in den Tod erbitterte Gegner Deines Vaters. Ja, ich habe Veranlassung zu glauben, daß die Krankheit, die ihn uns so plötzlich geraubt, durch eine heftige Scene mit ihm veranlaßt worden ist!“

Erich stand auf und sah zum Fenster hinaus. „Warum glaubst Du das?“ fragte er mit abgewendetem Gesicht.

„Dein Vater war Regierungsrath, Mühlensfels Mitglied des Magistrats. Es kam zwischen Stadt und Regierung zu einer Territorialstreitigkeit, wie sie alle Tage vorkommen. Die Stadt beanspruchte ein Grundstück kraft Besitzrechts, die Regierung wies nach, daß es fiskalisches Eigenthum sei. Dein Vater vertrat die Regierung, Mühlensfels die Stadt, die Sache sollte im Wege gültlichen Vergleichs beigelegt werden. Mühlensfels zeigte sich jedoch nicht geneigt, auf die Vorschläge der Regierung einzugehen, und als Dein Vater aus den Acten bewies, daß sich die Regierung auf dem Rechtsboden befand, es also wohl auf einen Prozeß ankommen lassen könne, da verließ der Gegner die Grenzen der sachlichen Debatte, wurde heftig und vergaß sich so weit, Deinen Vater einen Heuchler und Schleicher zu nennen, der es wohl verstehe, anderer Leute Eigenthum auf krummen Wegen zu erlangen. Dein Vater brach die Debatte ab und verlangte eine Erklärung, die Mühlensfels verweigerte. Darauf ließ er ihn fordern. Mühlensfels nahm bereitwillig ein Pistolenduell an. Allein es kam nicht zum Kampf. Dein Vater erkrankte; an dem zum Duell bestimmten Tage trugen wir ihn zu Grabe.“

„Ich will nicht behaupten, daß er ohne die Scene nicht auch krank geworden wäre!“ fuhr die Mutter fort, als Erich erschüttert schwieg. „Allein jedenfalls hat der rohe Angriff auf seine Ehre den Ausbruch der Krankheit herbeigeführt und ihre Heftigkeit gesteigert! — Ich habe Dir das erzählt, damit Du weißt, warum zwischen jenem Manne und den Söhnen Deines Vaters keine Gemeinschaft sein kann, und warum er unser Haus mit seinem Haß verfolgen wird bis ins dritte und vierte Glied!“

„Sonderbar!“ sagte Erich nachdenklich. „Weit eher wäre es doch an uns, ihn zu hassen! Er hat uns geschädigt. Ich sollte meinen, er hätte sich bemühen müssen, uns den schweren Verlust einigermaßen zu erleichtern, den er uns zugefügt hat!“

„Bist Du noch solch' ein Neuling in den Dingen dieser Welt, Erich, daß Du nicht weißt, wir hassen Niemand grimmiger, unversöhnlicher als die, denen wir ein Unrecht zugefügt haben!“ sagte die Mutter mit bitterem Lächeln. „Doch vielleicht habe ich auch etwas gethan, den Bruch zu verschärfen. Er kam zu Deines Vaters Begräbniß — ich wies ihn von der Schwelle!“

„Das hättest Du nicht thun sollen, Mutter!“

„Vielleicht nicht! — Allein ich konnte seine Gegenwart nicht ertragen. Man sagt, die Wunden des Todten öffnen sich und fangen wieder an zu bluten, wenn sich der Mörder naht. Die heilige Ruhe, die stille Majestät des Todes war entweiht durch seine Anwesenheit. Es war der Tag, der zum tödtlichen Zweikampf angelegt war, das hämische, tödtliche Wort war der Kugel zuvor gekommen, das machte den Willen nicht besser! —

„Es ist manches Jahr vergangen seit jener Zeit,“ fuhr die Mutter ruhiger fort, — „das Gras ist über Deines Vaters Grab gewachsen. Mühlensfels und ich wir haben Beide geschwiegen, und ich hätte auch weiter geschwiegen, wenn ich nicht in Dir eine mir freilich unerklärliche Hinneigung zu dem Manne bemerkt zu haben glaubte. Dem Knaben wollte ich das Gemüth nicht vergiften, dem erwachsenen Sohn glaubte ich die volle Wahrheit schuldig zu sein!“

Sie schwieg. Erich schaute wie träumend vor sich hin. Die volle Wahrheit! War sie es wirklich? Jener Haß, mit dem der reiche Mann seinen Vater verfolgt, mußte doch einen Ursprung, irgend ein Motiv haben. Halb unbewußt trat die Frage auf seine Lippen.

„Das,“ sagte die Mutter, während ein feines Roth ihre Wangen überstrahlte, das einen Schimmer von Jugendlichkeit über die welken Züge goß, „laß mein Geheimniß sein!“

## V.

Die Regentage vergingen. Wieder strahlte die Sonne über die erquickte Erde, und das fröhliche Völkchen des Rheins regte sich in buntem Gewimmel. Nicht nur die Arbeiter zogen zur Ernte hinaus, auch muntere Schaaren von Fußgängern waren zu sehen. Das Dampfschiff zog mit Menschen beladen stromauf, stromab, dazwischen glitten bunt bewimpelte Rähne über die grüne, funkelnde Fluth.

Mit gesenkter Stirn und gekreuzten Armen ging Erich in seiner Mansardenstube auf und ab. Zuweilen warf er einen Blick hinaus auf den blihenden Strom und hinüber nach den Bergen, deren bewaldete Gipfel sich heute mit jener Reinheit der Umrisse vom Horizont abhoben, die nur am ersten, schönen Tage nach langem Regen möglich ist. Vernunft und Sehnsucht hielten einen heißen Kampf in seiner Seele.

„Es wäre thöricht, entseßlich thöricht, wenn ich es thäte!“ dachte er. „Besser, weit besser, wenn ich sie nie wieder sehe! Noch ist nichts geschehen — ein flüchtiges Begegnen im Walde, ein paar bedeutungslose Worte und wir gehen wieder auseinander, ein Jeder den Weg, den ihm das Schicksal weist! Ruhig, ruhig, Du verstörter Sinn — ich bleibe!“

„Und doch!“ fuhr er nach langer Pause fort, während er eine wilde Rose betrachtete, die sorgsam gepreßt zwischen den Blättern seines medicinischen Journals lag. „Und doch, was würde es schaden, wenn ich ginge? Nach kaum vierzehntägiger Thätigkeit hätte ich noch nicht um Urlaub bitten dürfen — jetzt bietet mir der Medicinalrath einen freien Sonntag an. Er braucht mich nicht, sagt er. Wer weiß, wann es sich wieder so günstig trifft! Mache ich diesmal keinen Gebrauch von der gebotenen Gunst, so wird sie mir schwerlich zum zweiten Male geboten. Wer weiß? Vielleicht verwischt sich der Eindruck, den ich empfangen habe und ich werde wieder ruhig, wie ich vordem war, ehe ich sie gesehen. Warum soll ich mich länger in diesem unentschiedenen Zustande hinqualen? Wer weiß, wann sie heimkehrt, wer weiß, ob es dann noch eine Gelegenheit gibt, sie zu sprechen! Wozu das Zaudern!“ Er stieg entschlossen die Treppe hinab und trat in das Zimmer seiner Mutter.

„Bist Du schon fertig, Erich?“ fragte dieselbe frohen Herzens. „Ich dachte, ich würde Dich erst nach Stunden wieder sehen!“

„Ich habe Freierabend gemacht,“ erwiderte er nicht ohne Bögnern. Es wurde ihm schwer, der Mutter mitzutheilen, daß er sie für einen ganzen Sonntag verlassen wollte. „Wie wäre es, Mutterherz, wenn Du diesen ewigen Strickstrumpf bei Seite legst und mit Deinem Sohn spazieren gehen wolltest? Ich war erst einmal flüchtig auf dem Friedhof, ich denke, es wäre ein schöner Abend zu einem weiten Weg.“

(Fortsetzung folgt.)